

72nd

LMHI HOMEOPATHIC
WORLD CONGRESS
LEIPZIG 2017 Germany

14–17 June, Leipzig Congress Hall

NETWORKING
IN MEDICAL CARE

Collaboration for the
Benefit of the Patient

Ärztliche Zusammenarbeit
zum Wohle des Patienten

Deutscher Zentralverein
homöopathischer Ärzte



In Cooperation with

 **WissHom**

Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie
Scientific Society for Homeopathy



Mit der Kraft
der Natur.

**Gesundheit
ganzheitlich
erleben**



Mit der Kraft der Natur

Weil uns Ihre Gesundheit am Herzen liegt, kultivieren wir bei der DHU unsere eigenen, hochwertigen Arzneipflanzen in kontrolliert ökologischem Anbau. Die Herstellung jedes einzelnen Arzneimittels erfolgt nach höchsten Qualitätsstandards. So entsteht sanfte Medizin, die Ihre Selbstheilungskräfte individuell aktiviert:

- **Ganzheitlich**
- **Wirksam**
- **Verträglich**

Homöopathie
Original DHU



CONTENT | INHALT

GREETINGS GRUSSWORTE	4
ASSOCIATIONS VERBÄNDE	11
Liga Medicorum Homoeopathica Internationalis (LMHI)	11
Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ)	11
Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie (WissHom)	12
Homöopathie-Stiftung	12
ORGANISER & COMMITTEES VERANSTALTER & KOMITEES	13
MEETINGS & AWARDS SITZUNGEN & PREISVERLEIHUNG	13
IMPORTANT INFORMATION WICHTIGE INFORMATIONEN	14
SCIENTIFIC PROGRAM WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM	16
Key Speakers Hauptreferenten	16
Opening Ceremony Eröffnungsveranstaltung	19
Closing Ceremony Abschlussveranstaltung	20
Detailed program by topics Detailliertes Programm nach Themenblöcken	21
Open Space™	45
Pluralism in medicine – Homeopathy in dialogue Pluralismus in der Medizin – Homöopathie im Dialog	46
Scientific Posters Wissenschaftliche Poster	47
Student's Day Studententag	51
Veranstaltung für Studierende: Homöopathie in Forschung und Lehre	52
COOPERATION PARTNERS KOOPERATIONSPARTNER	53
Industry Symposia Firmensymposien	53
Exhibitors & Sponsors Aussteller & Sponsoren	54
SOCIAL PROGRAM RAHMENPROGRAMM	55
Event at Hahnemann Monument Veranstaltung am Hahnemanndenkmal	55
Gala Evening Festabend	56
Tai Chi	57
Excursions Ausflüge	57
Tourist Information Touristeninformation	58
BUILDING OVERVIEW GEBÄUDEPLAN	59
CITY MAP STADTPLAN	60

IMPRINT | IMPRESSUM

Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte e.V. (DZVhÄ), Axel-Springer-Str. 54 B, 10117 Berlin, Germany
Copyrights (unless otherwise stated) | Bildnachweise (wenn nicht anders angegeben) | DZVhÄ
Issued | Stand | 19-05-2017

GREETINGS | GRUSSWORTE



ANNETTE WIDMANN-MAUZ

Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit
Mitglied des Deutschen Bundestages

Parliamentary State Secretary at the Federal Ministry of Health
Member of the German Bundestag

Schirmherrin des 72. Homöopathischen Weltärztekongresses
Patroness of the 72nd Homeopathic World Medical Congress

Viele Patientinnen und Patienten in Deutschland vertrauen bei ihrer Behandlung auf die klassische Schulmedizin. Mitunter werden ergänzend Methoden der Komplementärmedizin wie beispielsweise der Homöopathie gewählt. Der diesjährige 72. Homöopathische Weltärztekongress bringt Ärztinnen und Ärzte aus verschiedenen Ländern zusammen, um die unterschiedlichen Ansätze der konventionellen Medizin, der Homöopathie, der Naturheilkunde, der Anthroposophie und des Ayurveda zu diskutieren. Im Sinne einer „integrativen Medizin“ eingesetzt und durch belastbare Studienergebnisse untermauert, können alternative Behandlungsmethoden die hohe Qualität unserer Gesundheitsversorgung ergänzen.

Die Satzungen einiger Krankenkassen oder Selektivverträge mit homöopathisch tätigen Ärztinnen und Ärzten sehen auch die Übernahme von Kosten für alternative Heilmethoden vor. Erforderlich ist jedoch stets, dass die Leistungen vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht ausgeschlossen sind und sie in der fachlich gebotenen Qualität erbracht werden.

Als Schirmherrin für den Homöopathischen Weltärztekongress 2017 begrüße ich es, dass die internationale und interdisziplinäre ärztliche Zusammenarbeit zum Patientenwohl bei dem Kongress im Fokus steht. Zweifellos müssen Patientenwohl und Patientensicherheit ungeachtet der Therapierichtung oberste Richtmaße aller Behandlungsmethoden sein.

Und auch im Gesundheitswesen gilt: Die interdisziplinäre Vernetzung und ein Erfahrungsaustausch „über den Tellerrand hinweg“ können neue Impulse und Synergieeffekte mit sich bringen. Dabei sind vor allem wissenschaftlich abgesicherte Erkenntnisse im Hinblick auf die Evidenzbasierung und Qualitätssicherung bei der gemeinsamen Anwendung von alternativen Heilmethoden mit der konventionellen Medizin und eine adäquate Patienteninformation notwendig.

In dieser Hinsicht bietet der Kongress mit seinen breitgefächerten medizinischen Themen und seinem Teilnehmerkreis gute Voraussetzungen für einen aufschlussreichen Austausch zu Entwicklungsstand und Möglichkeiten, aber auch Grenzen der alternativen Medizin – ganz nach dem Kongressmotto: „Networking in Medical Care: Ärztliche Zusammenarbeit zum Wohle des Patienten“.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kongresses wünsche ich hilfreiche Erkenntnisse und spannende Diskussionen.



BARBARA KLEPSCH

Staatsministerin Freistaat Sachsen
Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
Saxony's State Minister for Social Affairs and Consumer Protection

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

herzlich Willkommen in Leipzig, herzlich Willkommen zu Ihrem nunmehr 72. Homöopathischen Weltärztekongress.

Dass Sie sich in diesem Jahr für Leipzig als Tagungsort entschieden haben, sehe ich als Ausdruck dafür, dass Sie diese Stadt als einen renommierten Wissenschafts- und Forschungsstandort schätzen. Zum anderen bietet Leipzig für Ihren Kongress beste Voraussetzungen, da der Begründer der Homöopathie, Samuel Hahnemann, hier 1775 sein Wirken mit dem Medizinstudium begann und von 1811 bis 1821 an der Universität lehrte sowie seine Praxis führte.

Sie haben Ihren diesjährigen Kongress unter das Motto „Ärztliche Zusammenarbeit zum Wohle des Patienten“ gestellt. Viele Ärztinnen und Ärzte behandeln inzwischen auch homöopathisch. Und auch bei Patientinnen und Patienten findet die Homöopathie großen Zuspruch. Ganz besonders chronisch Kranke suchen in der ganzheitlichen biologischen Medizin nach ergänzenden Alternativen zur Schulmedizin.

Es ist egal, ob Schul-, Alternativ- oder Komplementärmedizin – die Patientinnen und Patienten können zu Recht erwarten, dass sie die Behandlung bekommen, die nach wissenschaftlichen Grundsätzen und den Erfahrungen des Arztes den für sie besten Erfolg verspricht.

Denn – es gibt nur eine Medizin, die Lehre von der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Krankheiten. Ziel ist es, die Gesundheit des Patienten zu erhalten oder wiederherzustellen und Leiden zu lindern. Die kontinuierliche medizinische Weiterbildung ist ohne die Schulmedizin und auch ohne alternative Ansätze nicht vorstellbar.

Der Freistaat Sachsen wird sich auch weiterhin für optimale Rahmenbedingungen für eine gute medizinische Versorgung einsetzen. Die Zukunft des Gesundheitswesens darf nicht mit den Methoden der Vergangenheit bewältigt werden. Das Gesundheitswesen muss den vielfältigen Herausforderungen der aktuellen Zeit bestmöglich gerecht werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen Verlauf des Kongresses, interessante, konstruktive Gespräche und daneben die Zeit, sich von Leipzig privat und beruflich inspirieren zu lassen.

[...] By now, many physicians treat their patients homoeopathically. And homeopathy is also very popular among patients. Especially chronically ill people are looking for complementary alternatives to conventional medicine and turn towards holistic biological medicine. No matter if conventional, alternative or complementary medicine – patients have the right to expect the treatment with the best prospect for success based on scientific principles and the experience of the physician. [...]



ERIK BODENDIECK

Präsident der Sächsischen Landesärztekammer
State Chamber of Physicians of Saxony

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

laut einer Allensbach Studie aus 2015 haben bereits 60% der Deutschen, Tendenz steigend, Globuli genommen.¹ Bereits in 2007 waren in Deutschland zwar nur 1,5% der Ärzteschaft Homöopathen, aber 15,2% der Allgemeinmediziner nutzen die Homöopathie.² Damit ist sie zu einem einflussreichen Teil unseres Gesundheitswesens geworden und doch gibt es wohl kaum eine andere alternative Heilmethode, die so viel Diskussion auslöst.

Eine Reihe Untersuchungen haben einen positiven Effekt der Homöopathie auf die Gesundheit der Patienten belegen können, allerdings konnten wissenschaftliche Studien, die die Wirksamkeit homöopathischer Mittel untersucht haben, weiterhin kein eindeutiges Ergebnis feststellen. Fraglich ist, ob die nachweisliche Besserung vieler Patienten durch Zufall, durch die Erwartungshaltung des Patienten oder doch durch eine wissenschaftlich einfach noch nicht belegbare Wirkung der homöopathischen Therapie erklärbar ist. Gerade wir Ärzte wissen, wie viele Ursache-Wirkung-Zusammenhänge in den letzten Jahrhunderten erst im zweiten Schritt bewiesen werden konnten.

Viele Menschen, die Homöopathie als Behandlungsalternative wählen, erwarten keine effektiven Mittel sondern Kontakt, Zeit um angehört zu werden, Sympathie und vor allem Verständnis. Fakt ist, dass viele Schulmediziner diese wichtigen Bestandteile des Heilungsprozesses nur noch selten leisten können. Die Homöopathie bietet hier einen ganz anderen Ansatz, in dem der Mensch statt der Krankheit wieder in den Fokus gerückt wird. Diesen ganzheitlichen Ansatz stellen Sie einmal mehr auf diesem Weltkongress in den Mittelpunkt, wofür ich Ihnen ausdrücklich danken möchte.

Wir alle verfolgen gemeinsam das Ziel Menschen zu heilen, weshalb ich Ihnen wünsche, dass Sie so viel neues Wissen wie möglich aus den nächsten Tagen mit nach Hause nehmen. Aber für diesen Weltkongress möchte ich Ihnen gerne noch ein Zitat von Wilhelm von Humboldt mit auf den Weg geben:

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen bereichernde Begegnungen und einen erfolgreichen Weltkongress.

[...] A lot of people choosing homeopathy as alternative treatment do not expect effective measures but personal contact, time to be heard, sympathy and, above all, understanding. It is a fact that many conventional physicians are no longer able to provide these important components of the healing process. In this respect, homeopathy offers a completely different approach and focuses on the human being instead of the disease. Once again, you will put this integrated approach at the centre of your world congress – for which I would like to express my sincere thanks. [...]

1 www.netzwerk-homoeopathie.eu/kurz-erklart/146-homoeopathie-zahlen-daten-fakten

2 www.igm-bosch.de/content/language1/downloads/ZKH_03_S137_Wissen_Dinges.pdf

**BURKHARD JUNG**

Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
Lord Mayor of Leipzig

Das eintausendjährige Leipzig, seine gastfreundlichen Bürgerinnen und Bürger, freuen sich sehr, Sie zum 72. Homöopathischen Weltärztekongress begrüßen zu dürfen; seien Sie herzlich willkommen in unserer jüngst zum „Bau des Jahres 2016“ gekürten KONGRESSHALLE! (*)

Zwischen Ihren Kongressstationen Südamerika in den letzten beiden, sowie Südafrika im kommenden Jahr, ist es eine Ehre für unsere Stadt, 2017 vom homöopathischen Weltärzteverband Liga Medicorum Homoeopathica Internationalis (LMHI) als Gastgeber Ihrer Tagung ausgewählt worden zu sein. Natürlich freue ich mich auch deshalb, weil Sie mit Ihrem Besuch nicht nur in einer der schönsten und prosperierendsten deutschen Zukunftsmetropolen zu Gast sind, sondern gleichsam zu den Wurzeln der Naturheilkunde zurückkehren. Samuel Hahnemann, Urvater und Begründer der Homöopathie, wirkte zehn Jahre in Leipzig, hinterließ zudem umfangreiche Spuren in der Region: Dessau, Machern, Eilenburg, Schildau oder Köthen zählten zu seinen Stationen – allesamt bequem zu erreichen aus unserer Stadt, die ihm posthum am 10. August 1851 unweit vom heutigen Richard-Wagner-Platz ein „von seinen dankbaren Schülern und Verehrern“ gestiftetes Denkmal setzte.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, Hahnemann war nur einer der Gelehrten, die Leipzigs Gesundheitswesen über Jahrhunderte prägten. Allen voran wäre außerdem die über 600jährige Universitäts-Medizin zu erwähnen, oder das 1212 gegründete städtische Krankenhaus St. Georg mit seinen 25 Kliniken. Insgesamt arbeiten heute in den Branchen Gesundheitswesen & Biotechnologie rund 37.000 Menschen. Dieser Bereich ist eine tragende Säule unserer Wirtschaft, seine erfreuliche Entwicklung korrespondiert mit weiteren attraktiven Kennzahlen Leipzigs, wie dem rasanten Bevölkerungsanstieg um etwa 15.000 Einwohner jährlich oder der rapide gesunkenen Arbeitslosigkeit auf 7,9 Prozent im November 2016 – den niedrigsten Wert seit der Friedlichen Revolution.

Ihrer geschätzten Tagung wünsche ich viel Erfolg und Ihnen angenehme Tage in Leipzig. Besuchen Sie uns bald wieder!

[...] Our city is very honoured that the homeopathic world medical association Liga Medicorum Homoeopathica Internationalis (LMHI) has chosen Leipzig as the host city for this year's congress – after your venues in South America in the past two years and South Africa next year. I am, of course, also delighted because you will not only be visiting one of the most beautiful and prospering German metropolis of the future but will also return to the roots of naturopathy. Samuel Hahnemann, the forefather and founder of homeopathy, practised in Leipzig for a period of ten years and left substantial marks in our region. [...]

(*) Fachmagazin „German-Architects“



ALOK PAREEK
President of LMHI

DEAR COLLEAGUES,

The annual World Congresses of the LMHI are not just a scientific meet or a mere annual tradition but a reunion of the global homeopathic family. These congresses are also a depiction of our global unity. Homeopathy is not merely a medical speciality but a little beyond.

The Congress this year is all the more important as it carries with it the spiritual and scientific aura of our Master, being held in the land of birth of Samuel Hahnemann himself.

I have been very keenly observing the meticulous preparation of this congress and thank the organisation team for their wonderful work.

On behalf of the LMHI, I welcome all of you – our LMHI family members to this event of scientific exchange and celebration of togetherness.



H EL ENE RENOUX
President of ECH

DEAR COLLEAGUES

As President of the European Committee for Homeopathy I am very proud that our continent is hosting the next LMHI congress this spring in Leipzig.

European homeopathic doctors will warmly welcome our colleagues coming from all over the world to share their knowledge and research about the homeopathic Art of Healing. Our German colleagues have prepared an exciting programme, combining glances of our glorious past and overviews of our promising future. The major current health issues will be addressed from the homeopathic viewpoint, proving that Homeopathy is a relevant answer to all these various challenges: severe infectious diseases, severe behavioural disorders such as autism or aspergers syndrome, epidemics and palliative oncological emergencies to mention just a few.

Research will be addressed with key speakers in the field covering clinical research, meta-analyses and also recent advances in the field of action of high potencies.

Aiming to give inspiration about how Homeopathy can be successfully integrated into the global health system, this congress seems to be an excellent opportunity for all of us to share our knowledge and efforts for the sake of a promising and integrated medical homeopathic future.

Looking forward to meeting all of you in Leipzig this spring.



CORNELIA BAJIC

1. Vorsitzende des DZVhA
President of DZVhA

Leitung des 72. Homöopathischen Weltärztekongresses
Head of the 72nd Homeopathic World Medical Congress

In der bald 100jährigen Geschichte der Liga Medicorum Homoeopathica Internationalis (LMHI) richtet der Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ) diesen Weltkongress zum neunten Male aus. Die LMHI möchte Ärzte und an der Homöopathie interessierte Menschen und Institutionen miteinander verbinden. Aus der ganzen Welt werden namhafte homöopathische Ärztinnen und Ärzte anreisen, um genau dies zu tun, die Kolleg/innen an ihren Erfahrungen teilhaben zu lassen und voneinander zu lernen.

Das Motto unseres Kongresses möchte dieses Thema aufgreifen und weiterführen. „Networking in Medical Care“ bedeutet nicht nur, die Homöopathen miteinander zu vernetzen, sondern die Zusammenarbeit mit anderen Therapiemethoden zu pflegen und zu leben. Unsere Überzeugung ist, dass die Einbeziehung verschiedener Methoden in das Therapiekonzept des Patienten die besten Resultate ergibt. Auch hier wollen wir voneinander lernen und haben mit den Dialogforen ein Setting geschaffen, in welchem dieser Austausch stattfinden kann.

Das Programm wurde von der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie „WissHom“ gestaltet. Das Team hat ein exzellentes Programm erstellt, in dem auch die Forschung zur Homöopathie ausgiebig dargestellt wird.

Last but not least sollen bei der politischen Podiumsdiskussion, die Möglichkeiten der Homöopathie in der Gesundheitsversorgung diskutiert werden, hier wollen wir nicht nur einen Blick auf die Schweiz werfen, wo die Homöopathie zur Grundversorgung gehört, sondern auch nach Indien, wo die Homöopathie einen Grundpfeiler des Gesundheitssystems bildet. Der indische Gesundheitsminister Shripad Yesso Naik ist eingeladen, um uns in dieses Thema Einblicke zu geben.

Wir heißen Sie herzlich in Leipzig willkommen!

In the course of the almost 100 years of history of the Liga Medicorum Homoeopathica Internationalis (LMHI), it is the 9th time that the German Association of Homeopathic Physicians (Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte, DZVhÄ) has the honour to host the annual LMHI Congress. The LMHI wants to create a link between licensed physicians and organisations and individuals interested in homeopathy. It is precisely for this reason that renowned homeopathic physicians from all over the world will travel to Leipzig in June, namely to share their knowledge and to learn from each other.

The motto of our congress is meant to take up this motivation and to carry it forward. „Networking in Medical Care“ not only means bringing homeopathic experts together but also to establish and cultivate the cooperation with other medical therapies. We are convinced that the integration of different methods into the patient's treatment concept will achieve the best results. Here, too, we want to learn from each other. Our specifically developed dialogue forums will provide a perfect setting for this interdisciplinary exchange.

WissHom, the Scientific Society for Homeopathy, has organised a tremendous scientific program which also includes an extensive presentation of research on homeopathy.

Last but not least, the political panel debate is intended to discuss the potentials of homeopathy in public health care. We want to take a glance at Switzerland where homeopathy is part of regular primary health care, and at India where homeopathy is considered a fundamental pillar of primary health care. The Indian AYUSH Health Minister Shripad Yesso Naik will give us an insight into this topic.

We look forward to welcoming you as our guests in Leipzig!

HEVERT-ARZNEIMITTEL – KOMPLEXMITTEL- HOMÖOPATHIE IN TRADITION VON PASTOR FELKE

Anmeldungen für Besucher unter info@hevert.de



Besuchen Sie uns unter
www.hevert.de

HEVERT
ARZNEIMITTEL



73rd CONGRESS OF THE LMHI

CONTRIBUTING TO SUSTAINABLE HEALTHCARE

05-08 SEPTEMBER 2018

CAPE TOWN INTERNATIONAL
CONFERENCE CENTRE (CTICC)

CAPE TOWN, SOUTH AFRICA

REGISTRATION & EVENT DETAILS

- Sign up as a site user - stay informed
- Event registration opens June 2017
- Early registration rates available
- Call for Abstracts: June 2017

WWW.LMHI2018.ORG.ZA

ASSOCIATIONS | VERBÄNDE



LIGA MEDICORUM HOMOEOPATHICA INTERNATIONALIS (LMHI)

The Liga Medicorum Homoeopathica Internationalis (LMHI) – the International Homeopathic Medical Society – was founded in Rotterdam in 1925 with the participation of the DZVhÄ. It has grown into a global organisation representing medical associations from more than 70 countries worldwide. The purposes of the association are the development and securing of homeopathy worldwide and the creation of a link among licensed homeopaths with medical diplomas and societies, and with persons who are interested in homeopathy.

Die Liga Medicorum Homoeopathica Internationalis (LMHI) – der homöopathische Weltärzteverband – wurde 1925 mit Beteiligung des DZVhÄ in Rotterdam gegründet. Heute vertritt die LMHI ärztliche Berufsverbände aus über 70 Ländern. Ziele des internationalen Dachverbands sind u.a. die Unterstützung von Wissenschaft und Forschung, die Festlegung von Qualitätsstandards in der ärztlichen Fortbildung und der politischen Unterstützung nationaler Ärzteverbände.

Deutscher Zentralverein
homöopathischer Ärzte



DEUTSCHER ZENTRALVEREIN HOMÖOPATHISCHER ÄRZTE (DZVhÄ)

The German Association of Homeopathic Physicians (Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte, DZVhÄ) is the oldest German medical association, founded 1829 in Köthen (Anhalt). Its main objectives are the promotion of science and research on homeopathy, the further education and training of medical doctors, pharmacists, students and other medical professionals, press and publicity work and networking in health policy.

The DZVhÄ is the prime mover of homeopathy in Germany and actively contributes to shaping the health policy framework. In direct dialogue with the responsible stakeholders in Berlin, the DZVhÄ creates a political climate preparing the ground for the further development of homeopathy. The DZVhÄ also discusses the education curricula with the doctors' self-governance bodies and organises homeopathic education and advanced training at 13 different locations in Germany. The association promotes and coordinates research work and informs the public about homeopathic issues. It is also an important contact for the media. The DZVhÄ serves as the umbrella organisation for its 11 regional associations – its basis, however, are its more than 4,000 members.

Der Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ) ist der älteste deutsche Ärzteverband, gegründet 1829 in Köthen (Anhalt). Zu seinen Aufgaben gehören die Förderung von Wissenschaft und Forschung zur Homöopathie, die Fort- und Weiterbildung von Ärzten, Apothekern, Studenten und anderen medizinischen Fachgruppen, Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie Gesundheitspolitik.

Der DZVhÄ ist die Triebfeder der Homöopathie in Deutschland: Der homöopathische Ärzteverband gestaltet die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen mit. Im direkten Gespräch mit den Verantwortlichen in Berlin wird ein Klima geschaffen, in dem sich die Homöopathie weiter entwickeln kann. Der DZVhÄ diskutiert mit den Gremien der ärztlichen Selbstverwaltung die Curricula für die Fort- und Weiterbildung und führt sie an 13 Orten in Deutschland durch. Der DZVhÄ fördert und koordiniert Forschung, er informiert die Öffentlichkeit über das Thema Homöopathie und ist Ansprechpartner für Redaktionen. Die elf Landesverbände bilden als Dach den DZVhÄ – getragen und mit Leben gefüllt wird der Verein von seinen rund 4.000 Mitgliedern.



WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT FÜR HOMÖOPATHIE (WISSHOM)

The Scientific Society for Homeopathy (WissHom) was founded on 11 November 2010 in Köthen (Anhalt) as successor organisation to the European Institute for Homeopathy (InHom).

The aim of WissHom is to contribute to the progress of medicine and to the collective good by further advancing homeopathy both practically and theoretically. To this end, WissHom fosters a constructive national and international dialogue with medical sciences and other academic disciplines. WissHom is therefore not only open for medical doctors but for all scientists engaged in homeopathic research and teaching, who share the goals of the society.

Within three sections – “Research”, “Practice” and “Education and Training” – working groups deal with particular topics and projects. With its annual congress “International Coethen Exchange of Experiences (ICE)”, first held in 2001, WissHom has established a regular forum for scientific exchange.

Die Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie e. V. (WissHom) wurde am 11. November 2010 in Köthen (Anhalt) in der Nachfolge des Europäischen Instituts für Homöopathie (InHom) ins Leben gerufen.

WissHom hat das Ziel, einen Beitrag zum Fortschritt der Medizin und zum Nutzen der Allgemeinheit durch die praktische und theoretische Weiterentwicklung der Homöopathie zu leisten – in einem konstruktiven nationalen und internationalen Dialog mit den medizinischen Wissenschaften und anderen akademischen Disziplinen. WissHom ist daher nicht nur offen für Ärzte, sondern für alle Wissenschaftler in der homöopathischen Forschung und Lehre, die die Ziele der Gesellschaft verfolgen.

In drei Sektionen – „Forschung“, „Praxis“ und „Weiterbildung, Fortbildung und Lehre“ – wird die Arbeit von WissHom in Arbeitsgruppen und Projekten gebündelt. Mit dem Internationalen Coethener Erfahrungsaustausch (ICE) als jährlichem WissHom-Kongress wurde seit 2001 ein Forum für den wissenschaftlichen Austausch geschaffen.



HOMEOPATHY FOUNDATION

RESEARCH FOR HOMEOPATHY IN PRACTICE

PROJECT PRESENTATION AT THE LMHI CONGRESS 2017: Friday, 16 June, 14.00-15.30 h, Room „Weißer Saal“

DONATIONS ARE WELCOME & APPRECIATED!

Your contribution will provide funds for homeopathic research and help to develop sustainable research structures in Germany.

Homeopathy Foundation of the German Association of Homeopathic Physicians (DZVhÄ)
Axel-Springer-Str. 54 B, 10117 Berlin, Germany
Phone: +49 (0)30 - 325 97 34 27, Fax: +49 (0)30 - 325 97 34 19
dialog@homoeopathie-stiftung.de
www.homoeopathie-stiftung.de

Bank Details (Donations): Homöopathie-Stiftung
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
IBAN: DE09 8005 3722 0302 011145, BIC: NOLADE21BTF

Homöopathie-Stiftung
des Deutschen Zentralvereins
homöopathischer Ärzte (DZVhÄ)



ORGANISER & COMMITTEES | VERANSTALTER UND KOMITEES

Head of LMHI Congress 2017 | Leitung LMHI Kongress 2017

Cornelia Bajic | Germany | DZVhÄ

Congress Coordination | Kongresskoordination

Monika Kölsch | Germany | LMHI | DZVhÄ

Scientific Committee | Wissenschaftliches Komitee

Dr Klaus von Ammon | Switzerland | WissHom

Gerhard Bleul | Germany | DZVhÄ | WissHom

Prof Dr Michael Frass | Austria | WissHom

Curt Kösters | Germany | WissHom

Dr med vet Stefan Kohlrausch | Spain

Dr med Sigrid Kruse | Germany | WissHom

Prof Dr Jürgen Pannek | Switzerland | WissHom

Dr med dent Roland Schule | Germany | DZVhÄ

Dr med Michael Teut | Germany | DZVhÄ

Organising Committee | Organisationskomitee

Dr Katharina Tost | Germany | DZVhÄ

Dr Maria Bormann | Germany | DZVhÄ

Paula Huchting | Germany | DZVhÄ

Organiser | Veranstalter

Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ)

Congress Organisation | Kongressorganisation DZVhÄ

Landy Siemssen | congress@lmhi-congress-2017.de

Exhibition & Sponsoring | Ausstellung & Sponsoring DZVhÄ

Esther Schwarz | marketing@lmhi-congress-2017.de

Public Relations | Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsbüro Christoph Trapp | press@lmhi-congress-2017.de

MEETINGS & AWARDS | SITZUNGEN & PREISVERLEIHUNG

PRESS CONFERENCE | PRESSEKONFERENZ

Tuesday | Dienstag | 13-06-2017 | 11:00h

European Library for Homeopathy | Europäische Bibliothek

für Homöopathie, Wallstraße 48, 06366 Köthen

Wednesday | Mittwoch | 14-06-2017 | 11:00h

KONGRESSHALLE am Zoo, Pfaffendorfer Str. 31,

04105 Leipzig | Telemann-Saal

Contact | Kontakt | Christoph Trapp | Tel. +49 (0)170 991 76 49

Mendelssohnzimmer | Pressebüro

LMHI MEETINGS | LMHI SITZUNGEN

EXECUTIVE COMMITTEE MEETING

Monday | Montag | 12-06-2017 | 09:00-19:00h

European Library for Homeopathy | Europäische Bibliothek

für Homöopathie, Wallstraße 48, 06366 Köthen

INTERNATIONAL COUNCIL MEETING

Tuesday | Dienstag | 13-06-2017 | 10:30-18:30h

European Library for Homeopathy | Europäische Bibliothek

für Homöopathie, Wallstraße 48, 06366 Köthen

We invite all participants of the Executive Committee and International Council Meeting for a tour

“On Hahnemann’s Trails in Köthen”.

Für alle Teilnehmer des Executive Committee und des International Council Meeting findet eine Stadtführung auf den Spuren von Samuel Hahnemann in Köthen statt.

Tuesday | Dienstag | 13-06-2017 | 09:00-10:30h

WORKING GROUPS

Wednesday | Mittwoch | 14-06-2017 | 11:00-15:00h

KONGRESSHALLE am Zoo, Pfaffendorfer Straße 31,

04105 Leipzig | Schiller-Saal | Schiller-Lounge | Goethe-Saal |

Goethe-Lounge

■ Research and Proving

■ Pharmacy

■ Education

■ Public Relations

REPORTS FROM WORKING GROUPS

Friday | Freitag | 16-06-2017 | 09:00-10:00h | Schiller-Saal

TIEDEMANN AWARD | TIEDEMANN-PREISVERLEIHUNG

Thursday | Donnerstag | 15-06-2017 | 12:30h | Weißer Saal

On 15 June 2017, the Tiedemann Foundation Classical Homeopathy will award its 9th biennial foundation prize with a value of 15,000 Euro at the LMHI Congress 2017 in Leipzig.

Die Tiedemann Stiftung Klassische Homöopathie verleiht am 15.06.2017 zum 9. Mal seit 1999 ihren Stiftungspreis, dotiert mit 15.000 Euro, auf dem LMHI Kongress 2017 in Leipzig.

www.tiedemann-stiftung.de

IMPORTANT INFORMATION | WICHTIGE INFORMATIONEN

VENUE | TAGUNGSSTÄTTE

KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig
Pfaundler Str. 31, 04105 Leipzig
Public transportation | öffentliche Verkehrsmittel | Tram 12

CONGRESS LANGUAGE | KONGRESSSPRACHE

English and German | Englisch und Deutsch
A simultaneous translation for both languages will be provided in Großer Saal and Weißer Saal. In all other halls the lectures will be held in English. Headsets are available in the entrance hall. Eine Simultanübersetzung zwischen beiden Sprachen wird im Großen Saal und im Weißen Saal angeboten. In allen anderen Sälen wird auf Englisch vorgetragen. Kopfhörer sind im Eingangsfoyer erhältlich.

CONGRESS REGISTRATION | TEILNEHMERREGISTRIERUNG

event lab. GmbH Leipzig
registration@lmhi-congress-2017.de
Phone | Telefon: +49 (0)341 24 05 96-60
Fax | Telefax: +49 (0)341 24 05 96-51

Opening hours Registration Desk | Tagungsbüro Öffnungszeiten

Wednesday Mittwoch	14-06-2017	15:00-20:30h
Thursday Donnerstag	15-06-2017	08:00-18:30h
Friday Freitag	16-06-2017	08:00-18:30h
Saturday Samstag	17-06-2017	08:00-17:30h

CONGRESS FEE INCLUDES | IN DER KONGRESSGEBÜHR ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- Admission to the Scientific Program and Poster Exhibition | Zutritt zu wissenschaftlichen Vorträgen und Posterausstellung
- Admission to Industry Exhibition | Zutritt zur Industriefachausstellung
- Admission to Get-together on 14 June 2017 | Zutritt zum Get Together am 14-06-2017
- Printed program | Programmheft
- AHZ Special Edition: Congress Abstracts | AHZ Sonderheft Abstracts
- Certificate of participation | Teilnahmebescheinigung

CERTIFICATE OF PARTICIPATION AND CONTINUING EDUCATION CREDITS | TEILNAHMEBESCHEINIGUNG UND FORTBILDUNGSPUNKTE (DZVhÄ, CME)

A certificate of participation will be provided with your congress documents. Furthermore, members of DZVhÄ and participants with a German training number receive a certificate with their continuing education credits. For the recognition of credit points in other countries please contact your local medical association. Eine allgemeine Teilnahmebestätigung wird mit den Kongressunterlagen ausgehändigt.

Darüber hinaus erhalten Kongressteilnehmer einen Nachweis über die erworbenen DZVhÄ-Fortbildungspunkte. Für die Erfassung der Anzahl Ihrer Fortbildungspunkte lassen Sie bitte Ihre Anwesenheit täglich auf dem dafür vorgesehenen Dokumentationsbogen am Zertifizierungscounter im Eingangsfoyer per Stempel bestätigen. Der Dokumentationsbogen ersetzt ein zusätzliches Zertifikat der erworbenen Punkte. Bis zu maximal 20 DZVhÄ-Diplompunkte werden für das Homöopathie-Diplom vergeben.

Die Landesärztekammer Sachsen zertifiziert den Kongress ebenfalls mit bis zu 20 CME-Fortbildungspunkten. Bitte achten Sie darauf, ausreichend Barcodes mit sich zu führen. Voraussetzung für die Erfassung ist die Angabe Ihrer EFN sowie Name, Adresse und Unterschrift.

Bitte beachten Sie, dass aus technischen Gründen keine nachträgliche Erfassung möglich ist.

Die Meldung der Fortbildungspunkte an die Ärztekammer erfolgt automatisch durch den Veranstalter.

POSTER EXHIBITION | POSTERAUSSTELLUNG | RICHARD-WAGNER-SAAL

In addition to the scientific lectures, the congress offers the opportunity to discuss scientific work groups and research work with other congress participants in the form of scientific posters. The posters are displayed throughout the duration of the congress. You can visit the Poster Exhibition at Richard-Wagner-Saal and get in exchange with the authors. The individual poster discussion times will be communicated on the poster walls. You will find the list of poster contributions on page 47 in this program booklet.

Neben Vorträgen bietet der Kongress die Möglichkeit, in Form von Postern wissenschaftliche Arbeitsgruppen und Forschungsarbeiten mit anderen Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmern zu diskutieren. Die Poster sind während der gesamten Dauer des Kongresses im Richard-Wagner-Saal ausgestellt, so dass während des Kongressbesuches ausreichend Zeit bleibt, die Präsentationen wahrzunehmen und mit den Autorinnen und Autoren in Austausch zu treten. Die individuellen Posterdiskussionszeiten werden an den Posterwänden kommuniziert. Die Auflistung der Posterbeiträge finden Sie auf Seite 47 in diesem Programmheft.

INDUSTRY EXHIBITON | INDUSTRIE-FACHAUSSTELLUNG EXHIBITION FLOOR

Visit our partners on the exhibition floor (basement). You will get a lot of information and interesting offers. The exhibition is open during the congress hours and during breaks. Do not miss this great opportunity!

Besuchen Sie unsere Kooperationspartner in der Fachausstellung in der Expoebene (UG). Es erwarten Sie viele Informationen und interessante Angebote. Die Ausstellung ist parallel zum wissenschaftlichen Programm und während der Pausenzeiten geöffnet.

CHILDCARE | KINDERBETREUUNG | GOETHE-SAAL

We are pleased to offer you a professional childcare service in the congress hall. Pre-registration is required: registration@lmhi-congress-2017.de.

Während des Kongresses können Sie für Ihre Kinder eine professionelle Kinderbetreuung in Anspruch nehmen.

Wir bitten um vorherige Anmeldung per E-Mail an registration@lmhi-congress-2017.de.

Care periods | Betreuungszeiten

Thursday Donnerstag 15-06-2017	08:30-12:30h & 14:00-16:30h
Friday Freitag 16-06-2017 (Visit to the zoo Zoobesuch)	08:30-12:30h & 14:00-16:30h
Saturday Samstag 17-06-2017	08:30-12:30h & 14:00-16:30h

Daily fee per child | Tagespreis pro Kind: 20 Euro | (incl. zoo visit on Friday and drinks | einschließlich Zoobesuch am Freitag und Getränke)



We warmly thank our sponsor Weleda AG for its support!

Wir danken unserem Sponsor Weleda AG sehr herzlich für die Unterstützung!

INTERNET ACCESS | INTERNETZUGANG

WLAN will be available at the venue for all participants free of charge.

WLAN steht für die Kongressteilnehmer kostenlos zur Verfügung.

SSID | CCL

User Name | Benutzername | LMHI2017

Password | Passwort | LMHI2017

RECORDING / PHOTOGRAPHING AND USE OF MOBILES OR SMARTPHONES NOT PERMITTED | AUFZEICHNUNG, FOTOGRAFIEREN, HANDY- ODER SMARTPHONE-NUTZUNG NICHT GESTATTET

We kindly ask all congress participants to put their mobiles and smartphones on mute during the lectures. Moreover, it is not permitted to make recordings or to take pictures of the lectures and presentations for copyright reasons.

Wir bitten alle Kongressteilnehmer, ihre Handys und Smartphones während der Vorträge stummzuschalten. Darüber hinaus ist das Aufzeichnen oder Fotografieren der Vorträge und Präsentationen aus urheberrechtlichen Gründen untersagt.

MISSED A LECTURE? NO PROBLEM! | VORTRAG VERPASST? KEIN PROBLEM!

A large number of lectures and seminars will be recorded on video by our partner AVRecord (special authorisation issued). The recorded DVDs or CDs will be available for purchase at the AVRecord exhibition stand.

Während des Kongresses wird ein Großteil der Vorträge und Seminare von unserem Partner AVRecord als Video aufgezeichnet (Sondergenehmigung liegt vor). Die DVDs oder CDs können nach der Aufzeichnung am Stand von AVRecord in der Industrieausstellung käuflich erworben werden.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS | ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

The General Terms and Conditions apply to every participant. Für alle Teilnehmer gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

FORCE MAJEURE | FORCE MAJEURE

If the conduct of the conference or parts thereof is severely impeded or made impossible by political or economic events or due to force majeure, or in the event of necessary programme changes, no claims for damages can be made against the organiser.

Wenn die Durchführung der Tagung oder Teile davon durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder durch höhere Gewalt erschwert oder unmöglich gemacht werden, oder bei notwendigen Programmänderungen, können dem Veranstalter gegenüber keine Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden.

SCIENTIFIC PROGRAM | WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

KEY SPEAKERS | HAUPTREDNER



PD DR STEPHAN BAUMGARTNER | Switzerland

Are standard scientific laboratory methods able to investigate the effects of high homeopathic potencies?
Ist die Wirkung homöopathischer Hochpotenzen durch konventionelle wissenschaftliche Labormethoden zu erfassen?

■ 17-06-2017 | 14:00-15:30h | Großer Saal



DR MARTIN BÜNDNER | Germany
Homeopathic treatment and prophylaxis of urinary tract infections
Homöopathische Therapie und Prophylaxe von Harnwegsinfekten

■ 15-06-2017 | 11:30-12:00h | Weißer Saal



DR CARLOS NÉSTOR CÁMPORA | Argentina

Learning mind rubrics using examples of clinical cured cases in videoclips
Lernen der Geistes- und Gemütsrubriken an Beispielen klinisch geheilter Fälle auf Videoclips

■ 15-06-2017 | 14:30-16:00h | Großer Saal



PROF DR ROMEU CARILLO JUNIOR | Brazil

The experience, over thirty-three years, in a homeopathic clinic in a large public hospital

Über 30 Jahre Erfahrung in einer homöopathischen Klinik in einem großen öffentlichen Krankenhaus

■ 16-06-2017 | 15:15-15:45h | Mahler-Saal



DR MIRA DORCSI-ULRICH | Germany
Allergic diathesis in the practice of a homeopathic pediatrician

Allergische Diathese in der Praxis einer homöopathischen Kinderärztin

■ 15-06-2017 | 11:50-12:15h | Großer Saal



DR REINHARD FLICK | Austria

So-called placebo-symptoms in a homeopathic drug proving (HDP) – criteria of exclusion or inclusion? – A change of paradigm?

Sogenannte Placebosymptome in der homöopathischen Arzneimittelprüfung (HAMP) – Ausschluss- oder Einschlusskriterium? – ein Paradigmenwechsel?

■ 15-06-2017 | 09:45-10:30h | Mahler-Saal



UNIV-PROF DR MICHAEL FRASS | Austria
Homeopathic treatment of septic patients
Homöopathische Behandlung septischer Patienten

■ 16-06-2017 | 18:00-18:45h | Großer Saal



DR HEINER FREI | Switzerland

Asperger syndrome – a homeopathic challenge

Das Asperger-Syndrom – eine homöopathische Herausforderung

■ 15-06-2017 | 09:30-10:15h | Großer Saal

Proposal for a new way to teach Homeopathy

Neue Wege in der Homöopathieausbildung – ein Vorschlag

■ 16-06-2017 | 08:45-10:15h | Händel-Saal



MARIA SOLANGE GOSIK | Brazil

Homeopathic treatment of autism on the children psychosocial care center
Homöopathische Behandlung des kindlichen Autismus in einem psychosozialen Zentrum

■ 15-06-2017 | 10:45-11:05h | Großer Saal



DR STEFANIE JAHN | Germany
Validity and significance of historical data in the example of Spanish Flu
Validität und Aussagekraft historischer Daten am Beispiel der Spanischen Grippe
■ 15-06-2017 | 14:45-15:00h | Weißer Saal



PROF DR ROBERT JÜTTE | Germany
Medical pluralism – What history can tell us
Medizinischer Pluralismus – was wir aus der Geschichte lernen können
■ 14-06-2017 | 17:00-18:30h | Großer Saal



DR GUNVER KIENLE | Germany
The importance of case reports for modern medicine – cognition-based medicine and case reporting guidelines
Die Bedeutung von Fallberichten in der modernen Medizin – „Cognition-based Medicine“ und „Case reporting Guidelines“
■ 17-06-2017 | 13:45-14:30h | Weißer Saal



DR CARL RUDOLF KLINKENBERG | Germany
Rediscovered: Hahnemann's life in Paris
Wiederentdeckt: Hahnemanns Leben in Paris
■ 15-06-2017 | 18:00-18:45h | Weißer Saal



DR ULRICH KOCH | Germany
Contemporary homeopathic treatment of mental disorders in relation to actual conventional treatment
Zeitgemäße homöopathische Behandlung psychischer Störungen in Begegnung zur konventionellen Medizin
■ 15-06-2017 | 16:30-17:30h | Großer Saal



DR SIGRID KRUSE | Germany
Which role does homeopathy play in the project "Integrative Pediatrics" at three children's hospitals in Germany?
Welche Rolle spielt die Homöopathie in dem Projekt „Integrative Pädiatrie“ an drei Kinderkliniken in Deutschland?
■ 16-06-2017 | 14:15-14:45h | Mahler-Saal

Homeopathy in children with Prader-Willi-Syndrome, a genetic disease
Homöopathie bei Kindern mit der genetischen Erkrankung Prader-Willi-Syndrom
■ 15-06-2017 | 09:05-09:30h | Großer Saal



DR CHRISTIAN LUCAE | Germany
Homeopathy and allergology – from the beginnings until today
Homöopathie in der Allergologie – von den Anfängen bis zur Gegenwart
■ 15-06-2017 | 11:25-11:50h | Großer Saal



UNIV-PROF DR JENS LUTZ | Germany
Possibilities of slowing down progression and management of chronic kidney diseases
Möglichkeiten der Progressionsverlangsamung chronischer Nierenerkrankungen
■ 15-06-2017 | 09:00-09:35h | Weißer Saal



DR RAJKUMAR MANCHANDA | India
Homeopathy in epidemics – building up evidence
Homöopathie bei Epidemien – Aufbau einer Beweisführung
■ 15-06-2017 | 15:00-15:30h | Weißer Saal



DR ROBERT MATHIE | United Kingdom
Systematic review of randomised controlled trials of homeopathy
Systematische Überprüfung der randomisierten kontrollierten Studien zur Homöopathie
■ 16-06-2017 | 10:45-12:15h | Weißer Saal



PROF DR JÜRGEN PANNEK | Switzerland
 Diagnosis, treatment and prophylaxis of urinary tract infections – the urologist’s perspective
 Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Harnwegsinfekten – die Perspektive des Urologen
 ■ 15-06-2017 | 11:00-11:30h | Weißer Saal



DR ALOK PAREEK | India
 Homeopathic management of chronic renal failure in its various stages – case studies
 Homöopathisches Management chronischer Niereninsuffizienz in verschiedenen Stadien – Fallstudien
 ■ 15-06-2017 | 09:35-10:10h | Weißer Saal



DRA MSC MAYRA RIVERÓN GARROTE | Cuba
 Cuban experience in handling epidemics
 Kubanische Erfahrung im Umgang mit Epidemien
 ■ 15-06-2017 | 16:30-17:00h | Weißer Saal



DR ANDRÉ SAINE | Canada
 Case management and clinical outcomes from the perspective of evidence-based medicine for homeopathic treatment of patients with pneumonia
 Fallmanagement und klinische Ergebnisse aus der Perspektive der evidenzbasierten Medizin zur homöopathischen Behandlung von Patienten mit Pneumonie
 ■ 16-06-2017 | 16:00-16:45h | Weißer Saal

A brief overview of the extraordinary success of homeopathy in epidemics
 Ein kurzer Überblick über den außerordentlichen Erfolg der Homöopathie bei Epidemien
 ■ 15-06-2017 | 14:15-14:45h | Weißer Saal



PROF DR DR JOSEF M. SCHMIDT | Germany
 Homeopathy between polyperspective prosperity and the threat of monistic reductionism
 Homöopathie zwischen polyperspektivischer Prosperität und der Gefahr eines monistischen Reduktionismus
 ■ 16-06-2017 | 09:30-10:15h | Weißer Saal



DR MED DENT ROLAND SCHÜLE | Germany
 Signatur in the cavum oris – Symptoms leading to an integral medicine: clinical situation in context to well-known remedies
 Miasmatische Zeichen in der Mundhöhle – Symptome, die auf ganzheitliche Wirkungen hinweisen / Zungendiagnostik
 ■ 15-06-2017 | 09:15-09:45h | Telemann-Saal



DR DARIO SPINEDI | Switzerland
 The homeopathic treatment of palliative-oncological emergencies as basis for the cooperation in allopathic hospitals
 Die homöopathische Behandlung von palliativ-onkologischen Notfällen als Grundlage für die Zusammenarbeit in allopathischen Spitälern
 ■ 17-06-2017 | 08:45-09:30h | Weißer Saal



FRANS VERMEULEN | USA
DR LINDA JOHNSTON | USA
 Precision in prescribing
 Präzision bei der Verschreibung
 ■ 17-06-2017 | 09:00-10:30h | Großer Saal | Part I
 ■ 17-06-2017 | 11:00-12:30 | Mahler-Saal | Part II



DR CLAUDIA WEIN | Germany
 Clinical studies concerning homeopathic treatments of epidemics
 Studien zur homöopathischen Behandlung von Epidemien
 ■ 15-06-2017 | 15:30-15:45h | Weißer Saal



DR JENS WURSTER | Switzerland
 20 years of experience in the treatment of advanced cancer stages in the Clinica St. Croce
 20 Jahre Erfahrung bei der Behandlung von fortgeschrittenen Tumorleiden in der Clinica St. Croce – Palliativbehandlung in der Homöopathie
 ■ 17-06-2017 | 09:30-10:15h | Weißer Saal

OPENING CEREMONY | ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

WEDNESDAY | MITTWOCH | 14-06-2017
17:00h | GROSSER SAAL | **ENGLISH** | DEUTSCH

Joseph Haydn | Ouvertüre Lo speciale

Official Welcome | Begrüßung

Cornelia Bajic | DZVhÄ President | 1. Vorsitzende des DZVhÄ

Dr Alok Pareek | LMHI President | Präsident der LMHI

Greetings | Grußworte

Felix Mendelssohn Bartholdy | Intermezzo from „A Midsummer Night’s Dream“, Op. 61 |
Intermezzo aus „Ein Sommernachtstraum“, Op. 61

Ceremonial Address | Festansprache | **PROF DR ROBERT JÜTTE** | Germany

Medical pluralism – what history can tell us

Medizinischer Pluralismus – was wir aus der Geschichte lernen können

Johannes Brahms | Academic Festival Overture, Op. 80 | Akademische Festouvertüre, Op. 80

The Leipzig Doctors’ Orchestra (Leipziger Ärzteorchester – Ärzte für Klassik e.V.) will perform under
musical director and conductor Christiane Bräutigam.

Es musiziert das Leipziger Ärzteorchester – Ärzte für Klassik e.V. unter Leitung von Christiane Bräutigam.

Moderation | **Monika Kölsch** | LMHI-DZVhÄ Congress Coordination | Kongresskoordination

After the official opening, we invite all participants to a Get-together with drinks and small snacks.

Im Anschluss laden wir alle Teilnehmer zu einem Get Together mit Getränken und kleinen Häppchen ein.



Dr. Torsten Glas

CLOSING CEREMONY | ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

SATURDAY | SAMSTAG | 17-06-2017 | 16:30h
GROSSER SAAL | **ENGLISH** | DEUTSCH

Felix Mendelssohn Bartholdy | Symphony No. 2 in D major (Allegro – Andante – Allegro vivace) |
Jugendsinfonie Nr. 2 in D-Dur (Allegro – Andante – Allegro vivace)

Cornelia Bajic | DZVhÄ President | 1. Vorsitzende des DZVhÄ

Dr Alok Pareek | LMHI President | Präsident der LMHI

Message of Thanks to Staff | Dank an das Kongressteam

Dr Danny Pillay, President of the Homeopathic Association of South Africa, presents invitation to the 73rd LMHI Congress 2018 in South Africa.

Dr. Danny Pillay, SA, lädt für den 73. LMHI-Kongress 2018 in Südafrika ein.

Johann Sebastian Bach | Overture No. 2 in B minor, BWV 1067 (Overture – Bourée I and II – Badinerie) |
Ouvertüre Nr. 2 in h-moll, BWV 1067 (Ouvertüre – Bourée I und II – Badinerie)

The Mendelssohn Chamber Orchestra Leipzig will perform under concert master Gunnar Harms.
Es musiziert das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig unter Leitung von Gunnar Harms.



Foto: Matthias Gruner

DETAILED PROGRAM BY TOPICS | DETAILLIERTES PROGRAMM NACH THEMENBLÖCKEN



SCIENTIFIC DISCOURSES | DIALOGFOREN
DF01 – DF11, KF01 – KF03



SPECIALIST DISCOURSES | FACHFOREN
FF01 – FF05



CASES & CASE MANAGEMENT | FÄLLE
CM01 – CM18



RESEARCH IN PROVINGS | CASES | PLANTS
PR01 – PR04



RESEARCH | FORSCHUNG
R01 – R10



HISTORY | MEDIZINGESCHICHTE
H01



TEACHING | LEHRE
T01 – T05



POLITICS | POLITIK
POLITICS01 – 02



SCIENTIFIC DISCOURSES | DIALOGFOREN

DF01	Dialogue: Pediatrics I <i>Kinderheilkunde I</i>	15-06-2017	08:45-10:15
	Chair SIGRID KRUSE Germany	Großer Saal	English Deutsch
	<p>Our aim is to show which role homeopathy can play in pediatrics and in pediatric hospitals by giving examples such as Prader-Willi-Syndrome and Autism. In very complex situations such as the treatment of premature neonates, homeopathy is an important add-on therapy as part of integrative medicine. In some diseases, especially in chronic disorders such as allergies, homeopathy can be very helpful as a single therapeutic method.</p> <p>Anhand verschiedener Krankheitsbilder (darunter Prader-Willi-Syndrom und Autismus) möchten wir zeigen, welche Rolle die Homöopathie heute in der Kinderheilkunde und in Kinderkrankenhäusern spielen kann. In sehr komplexen Situationen, wie der Behandlung Frühgeborener, ist die Homöopathie ein wichtiger Teil eines integrierten Versorgungskonzeptes. Bei einfachen, insbesondere auch chronischen Erkrankungen wie Allergien, ist die Homöopathie die Therapie der Wahl.</p>		
DF01/01	CARMEN SYDLIK Germany Children and adolescents with Prader Willi Syndrome: Typical issues Kinder mit Prader-Willi-Syndrom: erkennen, diagnostizieren, therapieren		08:45-09:05
DF01/02	SIGRID KRUSE Germany Homeopathy in children with Prader-Willi-Syndrome, a genetic disease Homöopathie bei Kindern mit der genetischen Erkrankung Prader-Willi-Syndrom		09:05-09:30
DF01/03	HEINER FREI Switzerland Asperger syndrome – a homeopathic challenge Das Asperger-Syndrom – eine homöopathische Herausforderung		09:30-10:15
DF02	Dialogue: Pediatrics II <i>Kinderheilkunde II</i>	15-06-2017	10:45-12:15
	Chair SIGRID KRUSE Germany	Großer Saal	English Deutsch
DF02/01	MARIA SOLANGE GOSIK Brazil Homeopathic treatment of autism by children in a psychosocial care center Homöopathische Behandlung des kindlichen Autismus in einem psychosozialen Zentrum		10:45-11:05
DF02/02	JUERGEN IVANIS Austria Tips and tricks – Treatment of premature infants in an intensive care unit / neonatology with the aid of homeopathy to prosper vitality and survivability Tipps und Tricks bei der Behandlung von kritischen Frühgeborenen (< 30. SSW) auf der Intensivstation / Neonatologie und wie wir als Homöopathen die Lebensfunktionen (Über-/Lebenskraft) und das Gedeihen gezielt stärken können		11:05-11:25
DF02/03	CHRISTIAN LUCAE Germany Homeopathy and allergology – from the beginnings until today Homöopathie in der Allergologie – von den Anfängen bis zur Gegenwart		11:25-11:50
DF02/04	MIRA DORCSI-ULRICH Germany Allergic diathesis in the medical practice of a homeopathic pediatrician Allergische Diathese in der Praxis einer homöopathischen Kinderärztin		11:50-12:15



SCIENTIFIC DISCOURSES | DIALOGFOREN

DF03	Dialogue: Nephrology <i>Nephrologie</i>	15-06-2017	09:00-10:30
	Chair JÜRGEN PANNEK Switzerland	Weißer Saal	English Deutsch
	<p>The incidence of renal insufficiency is increasing and currently no curative treatment option exists. Treatment focusses on preserving Quality of Life (QoL), and on preventing or delaying dialysis. Homeopathy has the advantage of not having additional negative effects on kidney function. Several case reports will demonstrate the usefulness of homeopathy in this group of patients.</p> <p>Die Niereninsuffizienz ist zunehmend in der Inzidenz. Gegenwärtig gibt es keine kurative Therapieoption. Die Behandlung zielt auf die Erhaltung der Lebensqualität und die Vermeidung oder Verzögerung der Dialysepflicht. Eine homöopathische Behandlung hat den Vorteil, dass sie ihrerseits keine zusätzlichen Risiken für die Nierenfunktion mit sich bringt. Verschiedene Kasuistiken zeigen den Nutzen einer homöopathischen Behandlung für diese Patientengruppe.</p>		
DF03/01	JENS LUTZ Germany Possibilities of slowingdown progression and management of chronic kidney diseases Möglichkeiten der Progressionsverlangsamung chronischer Nierenerkrankungen		09:00-09:35
DF03/02	ALOK PAREEK India Homoeopathic management of chronic renal failure across in ist various stages – case studies Homöopathisches Management chronischer Niereninsuffizienz in verschiedenen Stadien – Fallstudien		09:35-10:10
	DISCUSSION		10:10-10:30



SCIENTIFIC DISCOURSES | DIALOGFOREN

DF04	Dialogue: Urology <i>Urologie</i>	15-06-2017	11:00-12:30
Chair JÜRGEN PANNEK Switzerland		Weißer Saal	English Deutsch
<p>Urinary tract infections (UTI) belong to the most frequent medical problems encountered by practitioners. A substantial number of patients suffers from recurrent infections, which severely decrease quality of life. Homeopathy can be used both for treatment of acute UTI and for prevention of recurrent UTI. The advantage of homeopathy is being effective without increasing the risk for multi-resistant bacteria, which is associated with the use of antibiotics, and which became one of the most challenging medical problems today. Case reports and case series will demonstrate how homeopathy can work even in patients with high risk for recurrent UTI.</p> <p>Harnwegsinfekte (HWI) gehören zu den häufigsten Krankheitsbildern in der täglichen Praxis. Eine relevante Anzahl von Patienten leidet unter rezidivierenden Infektionen, welche die Lebensqualität deutlich beeinträchtigen. Eine homöopathische Behandlung ist sowohl bei akuten als auch bei rezidivierenden Harnwegsinfekten möglich und sinnvoll. Durch den sparsameren Einsatz von Antibiotika wird auch das Risiko von Resistenzbildungen vermindert. Die zunehmende Anzahl multiresistenter Keime ist derzeit eines der großen Probleme der Medizin. Kasuistiken und Fallserien zeigen, dass eine homöopathische Behandlung auch bei Patienten mit einem hohen Risiko rezidivierender HWI eine relevante Behandlungsoption ist.</p>			
DF04/01	JÜRGEN PANNEK Switzerland Diagnosis, treatment and prophylaxis of urinary tract infections – the urologist`s perspective Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Harnwegsinfekten – die Perspektive des Urologen	11:00-11:30	
DF04/02	MARTIN BÜNDNER Germany Homoeopathic treatment and prophylaxis of urinary tract infections Homöopathische Therapie und Prophylaxe von Harnwegsinfekten	11:30-12:00	
DF04/03	KAVITA CHANDAK India The efficacy of nosodes in cases of cystitis justifying the therapeutic law of nature Die Wirksamkeit von Nosoden in Fällen von Zystitis rechtfertigen das therapeutische Gesetz der Natur	12:00-12:15	



SCIENTIFIC DISCOURSES | DIALOGFOREN

DF05	Dialogue: Epidemics I <i>Epidemien I</i>	15-06-2017	14:15-15:45
	Chair CURT KÖSTERS Germany From a historical point of view, the worldwide spreading of homeopathy is essentially based on successes in the treatment of severe epidemic diseases. In this forum, we will discuss the historical data and current studies and develop perspectives for future research. Historisch beruht die weltweite Verbreitung der Homöopathie nicht zuletzt auf ihren Erfolgen bei der Behandlung schwerer epidemischer Erkrankungen. Im Rahmen dieses Dialogforums wollen wir die historischen Daten und aktuelle Studien diskutieren und daraus Perspektiven für die künftige Forschung entwickeln.	Weißer Saal	English Deutsch
DF05/01	ANDRÉ SAINE Canada A brief overview of the extraordinary success of homeopathy in epidemics Ein kurzer Überblick über den außerordentlichen Erfolg der Homöopathie bei Epidemien		14:15-14:45
DF05/02	STEFANIE JAHN Germany Validity and significance of historical data in the instance of Spanish Flu Validität und Aussagekraft historischer Daten am Beispiel der Spanischen Grippe		14:45-15:00
DF05/03	RAJ K. MANCHANDA India Homeopathy in epidemics – building up evidence Homöopathie bei Epidemien – Aufbau einer Beweisführung		15:00-15:30
DF05/04	CLAUDIA WEIN Germany Clinical studies concerning homoeopathic treatments of epidemics Studien zur homöopathischen Behandlung von Epidemien		15:30-15:45
DF06	Dialogue: Epidemics II <i>Epidemien II</i>	15-06-2017	16:15-17:45
	Chair CURT KÖSTERS Germany	Weißer Saal	English Deutsch
DF06/01	BISHNU BHAKTA KAWAN Nepal Homeopathy dealing with epidemic diseases after earthquake in Nepal Homöopathie bei epidemischen Erkrankungen nach Erdbeben in Nepal		16:15-16:30
DF06/02	MAYRA RIVERÓN GARROTE Cuba Cuban experience in handling epidemics Kubanische Erfahrung im Umgang mit Epidemien		16:30-17:00
	DISCUSSION		17:00-17:45



SCIENTIFIC DISCOURSES | DIALOGFOREN

DF07	Dialogue: Pain Therapy <i>Schmerztherapie</i>	16-06-2017	09:00-10:30
Chair GERHARD BLEUL Germany		Großer Saal	English Deutsch
<p>Pain can occur in all regions of the body and in most various diseases. The treatment of chronic pain is a complex challenge and often demands a multimodal approach. In this dialogue forum we discuss the homeopathic treatment of pain, based on the examples back pain and joint pain. Homeopathy can contribute causally and palliatively to this therapy. It can be combined with other procedures, especially different forms of physiotherapy as well as other complementary methods such as acupuncture. These combinations will be discussed in particular.</p> <p>Schmerzen können in allen Körperregionen und bei unterschiedlichsten Krankheiten auftreten. Die Behandlung chronischer Schmerzen ist eine komplexe Herausforderung und verlangt oft ein multimodales Vorgehen. In diesem Dialogforum beschäftigen wir uns exemplarisch mit Rücken- und Gelenkschmerzen. Die Homöopathie kann hier kausal und palliativ zur Therapie beitragen. Sie kann kombiniert werden mit anderen Verfahren, vor allem den unterschiedlichsten Formen der Physiotherapie wie auch weiteren komplementären Methoden wie Akupunktur. Insbesondere diese Kombinationsmöglichkeiten sollen im Dialog besprochen werden.</p>			
DF07/01	<p>RADHIKA TONSEY India</p> <p>Pain management in varying degrees of deforming forms of seronegative, seropositive arthritis and osteoarthritis with homeopathy</p> <p>Schmerzbehandlung mit Homöopathie bei deformierenden Formen von seronegativer, seropositiver Arthritis und Osteoarthritis</p>	09:00-09:20	
DF07/02	<p>LEENA CHHATRE India</p> <p>Role of homoeopathy as a palliative treatment in chronic arthritis with deformities</p> <p>Homöopathie als Palliativbehandlung bei chronischer Arthritis mit Deformitäten</p>	09:20-09:40	
DF07/03	<p>ANKE SCHEER Germany</p> <p>Chronic, non-specific back pain – a „difficult“ disease?</p> <p>Chronisch unspezifischer Rückenschmerz – eine „schwierige“ Krankheit?</p>	09:40-10:00	
DF07/04	<p>JENS D. ROLLNIK Germany</p> <p>Multimodal pain therapy in the BDH-Clinic Hessisch Oldendorf</p> <p>Multimodale Schmerztherapie in der BDH-Klinik Hessisch Oldendorf</p>	10:00-10:20	



SCIENTIFIC DISCOURSES | DIALOGFOREN

DF08	Dialogue: Neurology <i>Neurologie</i>	16-06-2017	14:15-15:45
Chair GERHARD BLEUL Germany		Großer Saal	English Deutsch
<p>The lectures and the dialogue forum deal with the treatment of multiple sclerosis, neuritis optica and the complications of spinal cord injury. Here, too, there are different approaches beside homeopathy, which can be combined or used alternatively. The treatment options for the patients presented in the lectures will be discussed.</p> <p>Die Vorträge und das Dialogforum betreffen exemplarisch die Behandlung der Multiplen Sklerose, der Neuritis optica und der Komplikationen bei Querschnittslähmungen. Auch hierbei gibt es verschiedene Ansätze neben der Homöopathie, die kombiniert werden können oder alternativ eingesetzt werden. Der Behandlungsoptionen für die in den Vorträgen vorgestellten Patienten sollen diskutiert werden.</p>			
DF08/01	ANNETTE PROLLIUS Germany Twenty years of MS, under exclusively homeopathic treatment regarding the effect of high potencies in severe acute episodes Seit zwanzig Jahren MS – Langzeitverlauf unter ausschließlich homöopathischer Behandlung mit besonderer Betrachtung der Wirkung von Höchstpotenzen in schweren akuten Schüben		14:15-14:45
DF08/02	MARIA FILOMENA MENDES Brazil Family diathetic compatibility in patients with multiple sclerosis and neuromyelitis optica Familiendiathetische Kompatibilität bei Patienten mit Multipler Sklerose und Neuromyelitis optica		14:45-15:05
DF08/03	JÜRGEN PANNEK Switzerland Lachesis and hamamelis – homeopathic alternatives to surgical treatment Lachesis und Hamamelis als sanfte Alternative zum scharfen Skalpell		15:05-15:25
DF08/04	JENS D. ROLLNIK Germany Multiple sclerosis therapy – state of the art Multiple Sklerose – aktueller Stand der Behandlungsoptionen		15:25-15:45



SCIENTIFIC DISCOURSES | DIALOGFOREN

KF01	Hospitals and Networking I	16-06-2017	08:45-10:30
	Chair IRMGARD PARYS Germany Chair CHRISTINE KRISHNABHAKDI Germany	Weißer Saal Mahler-Saal	English Deutsch English
	<p>Which key factors are necessary for good networking in the treatment of indoor and outdoor patients? Which role does homeopathy play in this network? Close cooperation between different diagnostic and therapeutic approaches is essential in finding the best therapy, or combination of therapies, for the benefit of each individual patient. On the basis of many years of experience, light is shed on possible perspectives for the future.</p> <p>Was sind die Voraussetzungen eines guten therapeutischen Netzwerkes in der stationären aber auch in der ambulanten Behandlung? Welche Rolle spielt hier die Homöopathie? Verschiedene diagnostische und therapeutische Ansätze müssen kooperieren zum Wohle der einzelnen Patienten. Wir berichten über unsere Erfahrungen und diskutieren die Perspektiven.</p>		
KF01/01	GEORG HAGGENMÜLLER Germany Paradigms of a "Networking in Medical Care", Part 1 Paradigmen eines „Networking in Medical Care“, Teil 1	Weißer Saal	08:45-09:15 English Deutsch
KF01/02	KLAUS HOLZAPFEL Germany Paradigms of a "Networking in Medical Care", Part 2	Mahler-Saal	09:30-10:00 English
KF01/03	KLAUS VON AMMON Switzerland Homeopathic consultations in an university clinic – Inselspital Bern, Switzerland	Mahler-Saal	10:00-10:30 English
KF02	Hospitals and Networking II	16-06-2017	14:15-15:45
	Chair CHRISTINE KRISHNABHAKDI Germany	Mahler-Saal	English
KF02/01	SIGRID KRUSE Germany ANNETTE SCHÖNAUER Germany Which role does homeopathy play in the project „Integrative Pediatrics“ at three children´s hospitals in Germany?		14:15-14:45
KF02/02	BRUNO MEY Germany Clinical homeopathy treating patients with severe pathologies		14:45-15:15
KF02/03	ROMEU CARILLO JR Brazil The experience, over thirty-three years in a homeopathic clinic in a large public hospital		15:15-15:45
KF03	Hospitals and Networking III	16-06-2017	16:00-16:30
	Chair CHRISTINE KRISHNABHAKDI Germany	Schiller-Saal	English
	SILVI THELEN Germany STEPHAN SPRUTE Switzerland International internet platform for homeopaths in hospitals		16:00-16:30
	MEETING Homeopathy in hospitals – Networking		16:30-18:30



SCIENTIFIC DISCOURSES | DIALOGFOREN

DF09	Dialogue: Palliative Medicine I <i>Palliativmedizin I</i>	17-06-2017	08:45-10:15
	Chair MICHAEL FRASS Austria	Weißer Saal	English Deutsch
	<p>With increasing age of the population, palliative medicine becomes more and more important. Several aspects of palliative medicine deserve attention and can be positively influenced by homeopathy. Multimorbid patients, especially cancer patients in terminal state are suffering severely not only from physical but also from psychic problems. Homeopathy may help to decrease fear of death, restlessness, anxiety, as well as pain, sleeplessness, and many more. The advantage of homeopathy is that there is no interaction with conventional medical treatment and no negative effects on organs such as liver or kidneys. Demonstrating several case reports will give an insight into this very important topic of medicine keeping in mind the totality of symptoms in conjunction with the severe mental and psychic state of the patient.</p> <p>Mit dem zunehmenden Alter des Bevölkerungsdurchschnitts wächst die Bedeutung der Palliativmedizin. Auch hier ist die Homöopathie in verschiedenen Bereichen relevant. Multimorbide Patienten, insbesondere auch Patienten mit malignen Erkrankungen im Terminalstadium, leiden sowohl unter körperlichen als auch psychischen Problemen. Eine homöopathische Behandlung kann hilfreich sein, um Ängste und Unruhe, aber auch Schmerz und Schlaflosigkeit zu behandeln – und vieles mehr. Der Vorteil einer homöopathischen Behandlung ist, dass es keine wesentlichen Interaktionen zu einer konventionellen Medikation gibt und keine Beeinträchtigung der Leber- oder Nierenfunktion. Anhand verschiedener Fälle soll dieses wichtige Feld der Medizin beleuchtet werden.</p>		
DF09/01	DARIO SPINEDI Switzerland The homeopathic treatment of palliative-oncological emergencies as basis or the cooperation in allopathic hospitals Die homöopathische Behandlung von palliativ-onkologischen Notfällen als Grundlage für die Zusammenarbeit in allopathischen Spitälern		08:45-09:30
DF09/02	JENS WURSTER Switzerland 20 years of experience in the treatment of advanced cancer stages in the Clinica St. Croce 20 Jahre Erfahrung bei der Behandlung von fortgeschrittenen Tumorleiden in der Clinica St. Croce – Palliativbehandlung in der Homöopathie		09:30-10:15
DF10	Dialogue: Palliative Medicine II <i>Palliativmedizin II</i>	17-06-2017	10:45-12:15
	Chair MICHAEL FRASS Austria	Weißer Saal	English Deutsch
DF10/01	FAROKH MASTER India Efficacy of constitutional homeopathic drugs in the management of advanced cancer – a perspective study Wirksamkeit von konstitutionellen homöopathischen Arzneimitteln im Management von fortgeschrittenem Krebs – eine perspektivische Studie		10:45-11:25
DF10/02	canceled		
DF10/03	NILANJANA BASU India A case of bilateral solid renal mass – management by exclusive homeopathic treatment Fall einer bilateralen festen Nierenzellmasse – ausschließlich homöopathische Behandlung		11:25-11:45
DF10/04	IRENE DOROTHEE SCHLINGENSIEPEN Germany Homeopathic add-on treatment to improve rehabilitation and quality of life in oncologic patients following primary treatment. An exemplary case study. Homöopathische Add-on-Therapie kann die Rehabilitation und Lebensqualität onkologischer Patienten deutlich verbessern – Fallbeispiel		11:45-12:15



SCIENTIFIC DISCOURSES | DIALOGFOREN

DF11	Dialogue: <i>Interdisziplinäre Fallkonferenz Geriatrie</i>	17-06-2017	11:00-12:30
	Chair MICHAEL TEUT Germany	Telemann-Saal	Deutsch
<p>Based on a case of a geriatric patient the concepts and therapeutic approaches of geriatrics, naturopathy/European traditional medicine, anthroposophic medicine and homeopathy will be presented and discussed. Differences and similarities of the therapeutic approaches will be explored and discussed creating a solid base for improved cooperation and integration (see also "The Berlin Agreement: Self Responsibility and Social Action in Practicing and Fostering Integrative Medicine and Health Globally").</p> <p>Auf der Basis eines komplexen geriatrischen Fallverlaufes wird das therapeutische Konzept der Geriatrie, der Naturheilkunde, der Anthroposophischen Medizin und der Homöopathie dargestellt und diskutiert. Wir wollen damit auch die Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser unterschiedlichen Ansätze beleuchten und so auch die Basis einer verbesserten Kooperation schaffen. Das ist eine Voraussetzung integrativer Ansätze (siehe auch „The Berlin Agreement: Self- Responsibility and Social Action in Practicing and Fostering Integrative Medicine and Health Globally“).</p>			
DF11	REINHOLD HEINZLER ECKARD KRÜGER JOHANNES WILKENS Germany Interdisziplinäre Fallkonferenz Geriatrie		11:00-12:30



SPECIALIST DISCOURSES | FACHFOREN

FF01	Dentistry I	15-06-2017	09:00-10:30
	Chair ROLAND SCHULE Germany	Telemann-Saal	English
	Introduction Einführung		09:00-09:15
FF01/01	ROLAND SCHULE Germany Signatur in the cavum oris – Symptoms leading to an integral medicine: clinical situation in context to well-known remedies		09:15-09:45
FF01/02	KAVITA CHANDAK India Amazing role of natrium muriaticum in dental disorders		09:45-10:15
	DISCUSSION		10:15-10:30
FF02	Dentistry II	15-06-2017	11:00-12:30
	Chair ROLAND SCHULE Germany	Telemann-Saal	English
FF02/01	GLORIA FEIGHELSTEIN Brazil Oral surgical procedures, occurrences and injuries		11:00-11:30
FF02/02	The constitutions in the prophylactic treatment at a children dentistry clinic		
	DISCUSSION		11:30-11:45
FF02/03	ANDREA PADRE Brazil Homeopathic treatment of subjective xerostomia		11:45-12:15
FF02/04	Angina Bullosa hemorrhagica – homeopathy as treatment of a rare case		
	DISCUSSION		12:15-12:30
FF03	Veterinary Medicine I	15-06-2017	14:30-16:00
	Chair STEFAN KOHLRAUSCH Spain	Telemann-Saal	English
FF03/01	SURJIT SINGH MAKKAR India A study of chronic teat fibrosis in bovines treated with homeopathy		14:30-15:00
FF03/02	SURJIT SINGH MAKKAR India Prevention and management of scabies in pets vis-a-vis human health		15:00-15:30
FF03/03	STEFAN KOHLRAUSCH Spain Leishmaniosis. Symptoms and concepts of a homeopathic treatment in animals		15:30-16:00



SPECIALIST DISCOURSES | FACHFOREN

FF04	Veterinary Medicine II	15-06-2017	16:30-18:30
	Chair STEFAN KOHLRAUSCH Spain	Telemann-Saal	English
FF04/01	ARLETTE BLANCHY Belgium Splenic hemangioma stable for several months with kalium bromatum and micro immunotherapy		16:30-17:00
FF04/02	BALA KRISHNA DABBIR India Prevention of anthrax epidemic in sheep and goats with anthracinum 200		17:00-17:30
FF04/03	EDWARD DE BEUKELAER United Kingdom Two cases of cannabis indica with discussion of the remedy		17:30-18:00
FF04/04	KAMAL JINDAL India Mastitis in livestock – homeopathy versus allopathy		18:00-18:30
FF05	Pharmacy	16-06-2017	14:15-15:00
	Chair EVA BORSCHÉ Germany	Telemann-Saal	English
FF05/01	YATIN SHAH Germany Plant derived glycoside Ouabain represents the active pharmaceutical ingredient of strophanthus gratus, a heart remedy from the homeopathic materia medica		14:15-14:40
FF05/02	VIRGINIA PARIBELLO Italy A correct pharmacist educational training contributes to the success of homeopathic therapies		14:40-15:00

SCIENTIFIC PROGRAM | WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM
DETAILED PROGRAM BY TOPICS | DETAILLIERTES PROGRAMM NACH THEMENBLÖCKEN



CASES & CASE MANAGEMENT | FÄLLE

CM04	Autoimmun Diseases	15-06-2017	08:45-10:15
	Chair SABINE SCHMIDT-DZIETKO Germany	Händel-Saal	English
CM04/01	JOHANNES FUCHS Germany Enteroviruses as the cause of a variety of chronic diseases		08:45-09:05
CM04/02	INA CHAMMAH Germany GUNTER SCHLEGEL Germany The systemic disease autoimmune thyroiditis – interdisciplinary collaboration: Homeopathy – micro immunotherapy – orthomolecular therapy		09:05-09:35
CM04/03	WILLIAM BRUNELLI Brazil Equalization thyroid gland – outcome assessment		09:35-09:55
CM04/04	PAWAN PAREEK India Homoeopathy in autoimmune disorders		09:55-10:15
CM05	Prescription Strategies	15-06-2017	10:45-12:15
	Chair SABINE SCHMIDT-DZIETKO GERMANY	Händel-Saal	English
CM05/01	FREDERIK SCHROYENS Belgium Integrating repertory and materia medica		10:45-11:15
CM05/02	SHASHI KANT TIWARI India Application of Boger’s methodology in dealing with acute, pathological and chronic cases		11:15-11:45
CM05/03	STEFAN KOHLRAUSCH Spain Identifying series and stages of the periodic table easily and differentiating symptoms in combined minerals for animal and human patients		11:45-12:15
CM01	Case Management – Key Lecture	15-06-2017	14:30-16:00
	Chair FRANK KIRSTEIN Germany	Großer Saal	English Deutsch
CM01	CARLOS NÉSTOR CÁMPORA Argentina Learning mind rubrics from examples of clinical cured cases in videoclips Lernen der Geistes- und Gemütsrubriken an Beispielen klinisch geheilter Fälle auf Videoclips		14:30-16:00
CM02	Psychiatric Cases – Key Lecture	15-06-2017	16:30-17:30
	Chair FRANK KIRSTEIN Germany	Großer Saal	English Deutsch
CM02	ULRICH KOCH Germany Contemporary homeopathic treatment of mental disorders in relation to actual conventional treatment Zeitgemäße homöopathische Behandlung psychischer Störungen in Begegnung zur konventionellen Medizin		16:30-17:30



CASES & CASE MANAGEMENT | FÄLLE

CM03	Psychiatric Cases <i>Psychiatrische Fälle</i>	15-06-2017	17:30-18:45
Chair ULRICH KOCH Germany		Großer Saal	English Deutsch
CM03/01	SAPNA GUPTA India Role of homeopathy in the treatment of psychiatric disorders Die Rolle der Homöopathie bei der Behandlung psychischer Erkrankungen		17:30-18:00
CM03/02	MARCO RIGHETTI Switzerland Homoeopathy, psychiatric drugs and psychotherapy – a golden triangle or a disturbing interference only? Homöopathie, Psychopharmaka, Psychotherapie – goldenes Dreieck oder nur störende Interferenzen?		18:00-18:30
CM03/03	INGRID PFANZELT Germany Homeopathy and psychotherapy – an ideal relationship Homöopathie und Psychotherapie – eine ideale Beziehung		18:30-18:45
CM09	Special Diagnostic Methods	16-06-2017	08:45-10:25
Chair FRANK KIRSTEIN Germany		Telemann-Saal	English
CM09/01	GABRIELA KELLER Switzerland Case Taking explained by means of paraplegic patients with relapsing urinary tract disorders, showing only few homeopathically exploitable symptoms		08:45-09:05
CM09/02	DIETRICH WENDLING Germany Myofascial dialogue in homeopathic treatment of chronic myofascial pain		09:05-09:25
CM09/03	VANGELIS ZAFEIRIOU Greece The „tree drawing test“ – a tool for gaining valuable information about the patient, his remedy and his progress thereafter		09:25-09:45
CM09/04	DOMINIQUE FRAEFEL Switzerland Dynamic interactions between patients and pets in homeopathy		09:45-10:05
CM09/05	HERBERT PFEIFFER Germany Organon §4 and the improvement of the daily homeopathic practice applying Primaristic®		10:05-10:25
CM12	Networking & Collaboration	16-06-2017	14:00-15:30
Chair KARIN BANDELIN Germany		Händel-Saal	English
CM12/01	SRINIVASA RAO NYAPATI India Multi-disciplinary integration – the ideal solution?		14:00-14:30
CM12/02	SAI RANGA India Homeopathic intercurrents – the key remedial answers in the treatment of ASD/ ADHD/ADD?		14:30-15:00
CM12/03	RONKO ITAMURA Japan The process of curing severe cases by integrating homeopathy and Morita therapy		15:00-15:30



CASES & CASE MANAGEMENT | FÄLLE

CM10	Selected Cases	16-06-2017	15:00-15:45
	Chair EVA BORSCHÉ Germany	Telemann-Saal	English
CM10/01	PURNIMA SHUKLA India Homoeopathy showing a miracle in a case of phyllodes tumor		15:00-15:25
CM10/02	LUIZ STERN Brazil Study of calcareas based on Jan Scholten's group analysis study		15:25-15:45
CM08	Treatment of Pneumonia – Key Lecture	16-06-2017	16:00-16:45
	Chair LARS BRODER STANGE Germany	Weißer Saal	English Deutsch
CM08	ANDRÉ SAINE Canada Case management and clinical outcomes from the perspective of evidence-based medicine for homeopathic treatment of patients with pneumonia Fallmanagement und klinische Ergebnisse aus der Perspektive der evidenzbasierten Medizin zur homöopathischen Behandlung von Patienten mit Pneumonie		16:00-16:45
CM07	Treatment of Sepsis – Key Lecture	16-06-2017	18:00-18:45
	Chair GERHARD BLEUL Germany	Großer Saal	English Deutsch
CM07	MICHAEL FRASS Austria Homeopathic treatment of septic patients Homöopathische Behandlung septischer Patienten		18:00-18:45
CM11	Miasm	16-06-2017	16:15-18:15
	Chair EVA BORSCHÉ Germany	Telemann-Saal	English
CM11/01	RENE TORRES Mexico The transition of the miasms in a person's life		16:15-16:45
CM11/02	GUY LOUTAN Switzerland LINDA ARBOUR Canada Collaborating in the purest Hahnemannian research, to prescribe, not due to a clinical diagnosis, but relating to the most profound similarity		16:45-17:15
CM11/03	SIMONNE FAYETON France A Plumbum case, prescription based on the problematic developed by Guy Loutan, in the egotrophic aspect		17:15-17:45
CM11/04	CLAUDIO ARAUJO Brazil Hahnemann's teachings on Psora – are they still valuable nowadays?		17:45-18:15



CASES & CASE MANAGEMENT | FÄLLE

CM13	Prescription Strategy I – Key Lecture	17-06-2017	09:00-10:30
	Chair INGRID PFANZELT Germany	Großer Saal	English Deutsch
CM13	LINDA JOHNSTON USA FRANS VERMEULEN USA Precision in prescribing I Präzision bei der Verschreibung I		09:00-10:30
CM14	Prescription Strategy II – Key Lecture	17-06-2017	11:00-12:30
	Chair HEINZ MÖLLER Germany	Mahler-Saal	English
CM14	LINDA JOHNSTON USA FRANS VERMEULEN USA Precision in prescribing II		11:00-12:30
CM15	Difficult Cases I	17-06-2017	09:00-10:30
	Chair SIEGLINDE LAUER Germany	Telemann-Saal	English
CM15/01	MAHESH PAGADALA United Kingdom HIV-AIDS		09:00-09:20
CM15/02	MURALEEDHARAN K. CHARAN India Impact of long term homeopathic treatment on disease progression in ART naive HIV patients – a case series		09:20-09:40
CM15/03	SAMPATH SURESH India Efficacy of homeopathic medicine in treating acute abdomen, observed in a private homeopathic centre in India		09:40-10:00
CM15/04	JUERGEN IVANIS Austria Think out of the Box – Application of homeopathic remedies at intensive care patients		10:00-10:30
CM17	Special Cases	17-06-2017	09:00-10:30
	Chair HEINZ MÖLLER Germany	Mahler-Saal	English
CM17/01	ILYA TIRASPOLSKIY Russia The method of the induced pathogenesis of a homeopathic remedy in the modern development of the Hahnemann´s theory of psora		09:00-09:20
CM17/02	DIANA RIOS Brazil Clinical case of a child with Down syndrome, severe atopic dermatitis, chronic anemia, hypothyroidism and severe constipation treated with Graphites		09:20-09:40
CM17/03	SUNITA TOMAR India Polycystic ovarian disease (PCOD) – calcarea carbonica patient		09:40-10:00
CM17/04	PAULO MALDONADO Brazil What to do for a patient affected by allergic rhinitis?		10:00-10:15
CM17/05	ALEKSANDR STOLIAROV Russia Hay fever – analysis of possibility of complete cure for diseases in children, e.g. hay fever treatment		10:15-10:30



CASES & CASE MANAGEMENT | FÄLLE

CM18	Q-/LM-Potencies	17-06-2017	13:45-15:15
Chair DORIS WEIDEMANN Germany		Mahler-Saal	English
CM18/01	RAÚL GUSTAVO PIRRA Argentina Clinical experience and efficacy of Q potency compared with the centesimal scale in the same patients (with videos of patients)		13:45-14:05
CM18/02	SANDRA SCOCCIMARRA Argentina Q-potency: benefits to complete the treatment of centesimal – clinical case with video		14:05-14:25
CM18/03	TANVIR HUSSAIN India Hidden treasure of Organon – LM potency		14:25-14:45
CM18/04	IRINA KUZMINA Russia Case of homeopathic treatment of bullous pemphigoid in an old man		14:45-15:15
CM16	Difficult Cases II	17-06-2017	14:00-15:30
Chair SIEGLINDE LAUER Germany		Telemann-Saal	English
CM16/01	NICOLIENE POTGIETER STEINER Switzerland South Africa Unbelievable but true – a case of osteomyelitis healed by Ledum		14:00-14:20
CM16/02	CHRISTIAN SCHULDT Germany Homeopathy in a child with „very severe aplastic anemia“		14:20-14:50
CM16/03	ANURADHA KALLAKURI India A case of „rhinorrhea cerebrospinalis“		14:50-15:10
CM16/04	PAWAN PAREEK India Homoeopathy in iatrogenic disorders – risk factors, treatment and prevention		15:10-15:30



RESEARCH IN PROVINGS | CASES | PLANTS

PR01	Research in Provings / Cases / Plants I	15-06-2017	09:00-10:30
	Chair BARBARA TEIGELKAMP Germany	Mahler-Saal	English
PR01/01	TODD HOOVER United States Validating the clinical predictive value of homeopathic provings – a pilot study comparing retrospectively collected proving and clinical data		09:00-09:45
PR01/02	REINHARD FLICK Austria JÖRG HILDEBRANDT Austria So-called placebo-symptoms in a homeopathic drug proving (HDP) – criteria of exclusion or inclusion? – A change of paradigm?		09:45-10:30
PR02	Research in Provings / Cases / Plants II	15-06-2017	14:30-16:00
	Chair ANNA-MARIA MATT Germany	Mahler-Saal	English
PR02/01	NICOLIENE POTGIETER STEINER Switzerland South Africa MARTINE CACHIN JUS Switzerland The proving of adonis vernalis and a case of advanced valvular aortic stenosis		14:30-15:00
PR02/02	JEAN PIERRE JANSEN Netherlands Symptom picture of homeopathic medicine Aspergillus ruber in healthy volunteers: A randomised, double-blind, placebo-controlled study		15:00-15:30
PR02/03	ROSARIO SÁNCHEZ Mexico Carcinosinum, a new and old experimentation		15:30-16:00
PR03	Research in Provings / Cases / Plants III	15-06-2017	16:30-17:15
	Chair ANNA-MARIA MATT Germany	Mahler-Saal	English
PR03	NIURKA MENESES MORENO Switzerland Agrohomeopathy or agrochemicals?		16:30-17:15
PR04	Cases in Research	17-06-2017	13:45-15:30
	Chair MICHAEL TEUT Germany	Weißer Saal	English Deutsch
PR04/01	GUNVER SOPHIA KIENLE Germany The importance of case reports for modern medicine – cognition-based medicine and case reporting guidelines Die Bedeutung von Fallberichten in der modernen Medizin – „Cognition-based Medicine“ und „Case reporting Guidelines“		13:45-14:30
PR04/02	CARLO MARIA REZZANI Italy Clificol – how to collect high quality clinical data Clificol – wie man hochwertige klinische Daten sammelt		14:30-15:00
PR04/03	MARTIN DINGES Germany Networking in medical care: The patient’s perspective in the earlier years – the case of Bettine von Arnim, Berlin (1828 to 1859) Vernetzung in der medizinischen Versorgung: Die Perspektive des Patienten in den früheren Jahren – der Fall Bettine von Arnim, Berlin (1828-1859)		15:00-15:30

SCIENTIFIC PROGRAM | WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM
DETAILED PROGRAM BY TOPICS | DETAILLIERTES PROGRAMM NACH THEMENBLÖCKEN



RESEARCH | FORSCHUNG

R01	Research I	15-06-2017	11:00-12:30
Chair BARBARA TEIGELKAMP Germany		Mahler-Saal	English
R01/01	LAKSHMANAN GANESH India Asserting the anxiolytic effect of homeopathic medicines: Gelsemium sempervirens 30C and Argentum nitricum 30C using Zebrafish – a pilot study		11:00-11:30
R01/02	SAMPATH SURESH India Pilot study on ultra high dilution of physostigma venenosum for accommodation error-myopia		11:30-11:50
R01/03	ANTON POPOV Ukraine Homeopathic treatment of benign tumors of connective tissue		11:50-12:10
R01/04	LYUDMILA OSOKINA Russia Miasmatic-based approach to the treatment of patients with infertility by means of classic homeopathy		12:10-12:30
R02	Research II	15-06-2017	17:15-17:45
Chair ANNA-MARIA MATT Germany		Mahler-Saal	English
R02	E. S. RAJENDRAN India Homeopathy material science and individualized nanomedicine – Nanoparticle characterization of aurum metallicum 6C – CM and carbo vegetabilis 6C-CM		17:15-17:45
R03	Research III	16-06-2017	08:45-09:15
Chair JÜRGEN PANNEK Switzerland		Mahler-Saal	English
R03	NANDINI SHARMA India Double blind randomized control study on the efficacy of homoeopathic medicine in obesity		08:45-09:15
R04	Research IV	16-06-2017	08:45-10:15
Chair MICHAEL FRASS Austria		Schumann-Saal	English
R04/01	SANDEEP KUMAR MISHRA India Treating urolithiasis with homoeopathy		08:45-09:05
R04/02	SHUBHAMOY GHOSH India Treatment of hemorrhoids with individualized homeopathy – an open observational pilot study		09:05-09:25
R04/03	KARI SKRAUTVOL Norway Tolerance limits, self-understanding and stress resilience in the integrative recovery of inflammatory bowel disease (IBD)		09:25-09:55
R04/04	SUSANNE PANNEK-RADEMACHER Switzerland Homeopathic care of patients with spinal cord injury in Switzerland		09:55-10:15



RESEARCH | FORSCHUNG

R05	Review – Key Lecture	16-06-2017	10:45-12:15
Chair IRMGARD PARYS Germany		Weißer Saal	English Deutsch
R05	ROBERT MATHIE United Kingdom Systematic review of randomised controlled trials of homeopathy Systematische Überprüfung der randomisierten kontrollierten Studien zur Homöopathie		10:45-12:15
R06	Homeopathy Foundation Homöopathie-Stiftung	16-06-2017	14:00-15:30
Chair LARS BRODER STANGE Germany		Weißer Saal	English Deutsch
R06	WERNER GIESELMANN Germany The Homeopathy Foundation of the DZVhÄ Die Homöopathie-Stiftung des DZVhÄ		14:00-15:30
R08	Research VIII	16-06-2017	14:00-15:30
Chair BERTHOLD FLEIG Germany		Schumann-Saal	English
R08/01	AARON TO China Individualized homeopathic treatment in addition to conventional treatment in type II diabetic patients in Hong Kong – retrospective cohort study		14:00-14:20
R08/02	MARÍA ELENA MONTERDE-CORONEL Mexico The efficacy of mercurius solubilis, a homeopathic medication, for the treatment of periodontal disease		14:20-14:40
R08/03	RAJAT CHATTOPADHYAY India Molecular level correlation between probable homeopathic medicines and bio-samples of patients		14:40-15:00
R08/04	RACHEL ROBERTS United Kingdom The Australian Report – the facts behind the headlines		15:00-15:20

SCIENTIFIC PROGRAM | WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM
DETAILED PROGRAM BY TOPICS | DETAILLIERTES PROGRAMM NACH THEMENBLÖCKEN



RESEARCH | FORSCHUNG

R07	Research VII	16-06-2017	16:15-18:45
Chair ALEXANDER TOURNIER United Kingdom		Mahler-Saal	English
R07/01	AMEETA RAJ MANCHANDA India Homoeopathy in lichen planus: my experiences		16:15-16:55
R07/02	SANDEEP KUMAR MISHRA India Geriatrics and homoeopathy		16:55-17:15
R07/03	AMIT SAHANI India Individualized homeopathy as an adjunct in the treatment of gout – a randomised placebo controlled trial		17:15-17:35
R07/04	canceled		
R07/05	PETRA KLEMENT Germany Effectiveness of homeopathic complex medicinal remedies in children with sleep disorders – results of randomized controlled trial		17:40-18:10
R07/06	MICHAEL TEUT Germany Homeopathy in patients suffering from dementia – results of a retrospective case collection		18:10-18:45
R09	Future Research <i>Künftige Forschung</i>	17-06-2017	11:00-12:30
Chair INGRID PFANZELT Germany		Großer Saal	English Deutsch
R09/01	JENS BEHNKE Germany Future directions of research in homeopathy – results of an expert meeting <i>Künftige Forschungsrichtungen in der Homöopathie – Ergebnisse eines Expertentreffens</i>		11:00-11:30
R09/03	ALEXANDER TOURNIER United Kingdom Is homeopathy really that implausible? <i>Ist Homöopathie wirklich so unglaubwürdig?</i>		11:30-12:00
R09/02	KATHARINA GAERTNER Switzerland First results of a new systematic review and meta-analysis of clinical trials of ultra-low doses and high dilutions <i>Erste Ergebnisse einer neuen systematischen Übersicht mit Meta-Analyse kontrollierter, klinischer Studien mit potenzierten Arzneien</i>		12:00-12:30
R10	Basic Research – Key Lecture	17-06-2017	14:00-15:30
Chair ALEXANDER TOURNIER United Kingdom		Großer Saal	English Deutsch
R10	STEPHAN BAUMGARTNER Germany Are standard scientific laboratory methods able to investigate the effects of high homeopathic potencies? <i>Ist die Wirkung homöopathischer Hochpotenzen durch konventionelle wissenschaftliche Labormethoden zu erfassen?</i>		14:00-15:30



HISTORY | GESCHICHTE

	Opening Lecture <i>Eröffnungsvortrag</i>	14-06-2017	17:00-18:30
	Chair MONIKA KÖLSCH Germany	Großer Saal	English Deutsch
	ROBERT JÜTTE Germany Medical pluralism – what history can tell us Medizinischer Pluralismus – was wir aus der Geschichte lernen können		17:00-18:30
H01	History <i>Medizingeschichte</i>	15-06-2017	18:00-18:45
	Chair CURT KÖSTERS Germany	Weißer Saal	English Deutsch
H01	CARL RUDOLF KLINKENBERG Germany Rediscovered: Hahnemann's life in Paris Wiederentdeckt: Hahnemanns Leben in Paris		18:00-18:45
PR04	Cases in Research	17-06-2017	13:45-15:30
	Chair MICHAEL TEUT Germany	Weißer Saal	English Deutsch
PR04/03	MARTIN DINGES Germany Networking in medical care: The patient's perspective in the earlier years – the case of Bettine von Arnim, Berlin (1828 to 1859) Vernetzung in der medizinischen Versorgung: Die Perspektive des Patienten in den früheren Jahren – der Fall Bettine von Arnim, Berlin (1828-1859)		15:00-15:30

SCIENTIFIC PROGRAM | WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM
DETAILED PROGRAM BY TOPICS | DETAILLIERTES PROGRAMM NACH THEMENBLÖCKEN



TEACHING | LEHRE

T01	Teaching I	15-06-2017	14:15-15:45
	Chair URSULA DOHMS Germany	Händel-Saal	English
T01/01	BILLA SATYA MOHAN India Practice management in homeopathy: A post graduate training module – for better health care delivery, practice and appreciation		14:15-14:40
T01/02	ZOYA JOAO India A vision 2020 for homeopathic education in India		14:40-15:20
T02	Teaching II	15-06-2017	16:15-18:45
	Chair URSULA DOHMS Germany	Händel-Saal	English
T02/01	KAROLINE KRETDORN Germany SIGRID KRUSE Germany Didactics in teaching homeopathy		16:15-16:55
T02/02	VINCENZO ROCCO Italy Teaching homeopathy – practice more than theory		16:55-17:20
T02/03	FRANZISKA BLÄUER Switzerland Coordination of the education in homeopathy for doctors to meet the challenge of future generations – the new Swiss Academy		17:20-18:00
T02/04	LEONID KOSMODEMYANSKIY Russia The relevance of specialization for homeopathy in Russia		18:00-18:35
T03	Teaching III	16-06-2017	08:45-10:15
	Chair SIGRID KRUSE Germany	Händel-Saal	English
T03	HEINER FREI Germany Proposal for a new way to teach homeopathy		08:45-10:15
T05	Teaching – Key Lecture	16-06-2017	09:30-10:15
	Chair IRMGARD PARYS Germany	Weißer Saal	English Deutsch
T05	JOSEF M. SCHMIDT Germany Homeopathy between polyperspective prosperity and the threat of monistic reductionism Homöopathie zwischen polyperspektivischer Prosperität und der Gefahr eines monistischen Reduktionismus		09:30-10:15
T04	Teaching IV	16-06-2017	16:00-17:30
	Chair KARIN BANDELIN Germany	Händel-Saal	English
T04/01	MARGARIDA HADDAD Brazil Teaching palliative care to homeopaths – an essential necessity in Brazil		16:00-16:30
T04/02	MANOJ PATEL India Competence based education in homeopathic psychiatry		16:30-17:00
T04/03	MRIDUL KUMAR SAHANI India Homeopathy in the field of teaching (homeopathy at universities) – Need for postgraduate education in homeopathy		17:00-17:30



POLITICS | POLITIK

	Opening Lecture <i>Eröffnungsvortrag</i>	14-06-2017	17:00-18:30
	Chair MONIKA KÖLSCH Germany	Großer Saal	English Deutsch
	ROBERT JÜTTE Germany Medical pluralism – what history can tell us Medizinischer Pluralismus – was wir aus der Geschichte lernen können		17:00-18:30
Politics01	Plausible Homeopathy	15-06-2017	17:45-18:30
	Chair ANNA-MARIA MATT Germany	Mahler-Saal	English
Politics01	FRIEDRICH DELLMOUR Austria Plausible homeopathy		17:45-18:30
T05	Teaching – Key Lecture	16-06-2017	09:30-10:15
	Chair IRMGARD PARYS Germany	Weißer Saal	English Deutsch
T05	JOSEF M. SCHMIDT Germany Homeopathy between polyperspective prosperity and the threat of monistic reductionism Homöopathie zwischen polyperspektivischer Prosperität und der Gefahr eines monistischen Reduktionismus		09:30-10:15
Politics02	Politics / <i>Politik</i>	16-06-2017	16:15-18:00
	Moderator ALBRECHT KLOEPFER	Großer Saal	Deutsch English
Politics02	<p>POLITISCHE PODIUMSDISKUSSION POLITICAL PANEL DISCUSSION Medizinischer Pluralismus – Methodische Herausforderung und Versorgungsrealität Medical Pluralism – Methodological challenge and medical care reality</p> <p>Während des Kongresses wird über die ärztliche Zusammenarbeit verschiedener medizinischer Methoden diskutiert. Aber wie kann sich dieses ärztliche Handeln im Gesundheitssystem widerspiegeln? In Indien und in der Schweiz ist die Vielfalt im System verankert. Ärzte aus diesen Ländern bereichern die Podiumsdiskussion mit Vertretern aus deutschen Institutionen und Parteien.</p> <p>Medical cooperation among different medical disciplines is a central topic of discussion during the congress. The crucial question, however, will be how to transform this medical interaction into the health system. In India and Switzerland, the variety of treatment methods is anchored in public health care. Physicians from these countries will enrich the panel discussion with representatives from German institutions and political parties.</p> <p>HANSUELO ALBONICO Schweiz Präsident der Union schweizerischer komplementärmedizinischer Ärzteorganisationen Initiative zur Verankerung der Komplementärmedizin in der Schweizer Verfassung CORNELIA BAJIC Deutschland Ärztin und 1. Vorsitzende DZVhÄ ANDREA GALLE Deutschland Vorständin BKK VBU RAJ KUMAR MANCHANDA Indien Director of Central for Research in Homoeopathy, Ministry of Health & Family Welfare, Govt. of India SHRI SHRIPAD YESSO NAIK Indien Minister of State, Ministry of Ayush FRANZ PORZSOLT Deutschland Versorgungsforschung und Klinische Ökonomik, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Universitätsklinikum Ulm KORDULA SCHULZE-ASCHE Deutschland MdB, Bündnis 90/Die Grünen</p>		

OPEN SPACE™

FRANZISKA POLZER-FOREMAN | DZVhÄ | Germany

KLAUS VON AMMON | Institute of Complementary Medicine IKOM | University of Bern | Switzerland

The most important often happens during the breaks, some of the most important discussions happen with a cup of tea!

The value of this process of informal discussion away from the main congress platform was scientifically analysed and systematically integrated in congress structures, enabling the valuable experiences of each participant to be effectively utilised. This idea is part of the Open Space™ concept: an opportunity for everyone to share important experiences and find answers to burning questions. The process itself follows clearly defined structures. Trained moderators accompany the process, provide assistance and draw attention to the rules.

THE PROCEDURE

1. Announce your topic to the marketplace-team or choose an existing topic: Thursday afternoon and Friday morning in the Bach Hall.
2. Join your topic group: Friday starting from 11:00.
3. Observe the 4 Open Space™ rules and the Law of Two Feet.
4. Participate in summarising the Highlight: Friday at 17:00 in the White Hall and Saturday at 16:00 in the Great Hall.

THE RULES

1. Whoever comes is the right person.
2. Whatever happens is the only thing that could have.
3. Whenever it starts is the right time.
4. When it's over, it's over.

THE LAW OF TWO FEET

If you are interested in the topic – stay, learn and participate.

If you are not or no longer interested – use your two feet and move to another place making a difference.

The Open Space™ process is self-organising and promotes individual responsibility: You are the master of your own program and your own experience. Plus: It ensures that only those who are interested participate in the discussion.

Das Wichtigste passiert oft in den Pausen, einige der interessantesten Diskussionen entstehen neben einer Tasse Kaffee!

Dieser Prozess wurde wissenschaftlich analysiert und systematisch in Kongressstrukturen integriert. Die wertvollen Erfahrungen jedes Einzelnen können dadurch effektiv genutzt werden. Die Idee des entspannten Gesprächs ist Teil des Open Space™-Konzepts: eine Gelegenheit für jeden, wichtige Erfahrungen zu teilen und Antworten auf brennende Fragen zu finden. Der Prozess selber folgt einer klar definierten Struktur. Moderatoren begleiten den Prozess, bieten Hilfe an und weisen auf die Regeln hin.

DER ABLAUF

1. Melden Sie Ihr Thema beim Team des Marktplatzes an oder wählen Sie ein vorhandenes Thema: Donnerstagnachmittag und Freitagfrüh im Bach-Saal.
2. Gehen Sie zu der Gruppe mit Ihrem Thema: Freitag ab 11:00h
3. Beachten Sie die 4 Open Space™ Regeln und das Gesetz der zwei Füße.
4. Nehmen Sie an der Zusammenfassung der wichtigsten Punkte teil: Freitag ab 17:00h im Weißen Saal und Samstag ab 16:00h im Großen Saal.

DIE REGELN

1. Wer auch immer kommt, ist der Richtige.
2. Was auch immer passiert, ist das Richtige.
3. Wann auch immer es beginnt, ist der richtige Zeitpunkt.
4. Wenn es vorbei ist, ist es vorbei.

DAS GESETZ DER ZWEI FÜSSE

Wenn Dich das Thema interessiert – bleibe, lerne und nimm teil.

Wenn Du nicht länger interessiert bist – benütze Deine zwei Füße und gehe dorthin, wo es Dich interessiert.

Der Open Space™-Prozess organisiert sich selbst und unterstützt Eigenverantwortung. Er stellt sicher, dass nur interessierte Teilnehmer sich an der Diskussion beteiligen.

PLURALISM IN MEDICINE – HOMEOPATHY IN DIALOGUE | PLURALISMUS IN DER MEDIZIN – HOMÖOPATHIE IM DIALOG

DEUTSCHE ÄRZTEGESELLSCHAFT FÜR AKUPUNKTUR E.V. (DÄGFA)

Thursday | Donnerstag | 15-06-2017 | 11:00-12:30h |
Schumann-Saal

MÖGLICHKEITEN DER KOMBINATION VON TCM UND HOMÖOPATHIE IN DER PÄDIATRISCHEN PRAXIS | Deutsch

SABINE SCHIERL | Deutschland

Traditionelle Chinesische Medizin und die homöopathische Behandlung werden von einer Vielzahl von Therapeuten weltweit mit gutem Erfolg kombiniert. Die konstitutionelle Betrachtungsweise der Patienten mit dem Blick auf die „Wurzel“ der Erkrankungen ist ein therapeutisch wichtiger Ansatz in beiden Systemen. Zahlreiche Konstitutionsbilder finden sich daher in beiden Ansätzen wieder. Insbesondere in der Pädiatrie finden sich oft noch sehr klare, weniger komplexe Syndrommuster, die schnell und erfolgreich zu therapieren sind.

HOMÖOPATHIE UND AKUPUNKTUR – GEHT DAS ZUSAMMEN? | Deutsch

NICOLE WOLKEWITZ | Deutschland

Die gemeinsame Basis beider Therapiemethoden liegt in einer ausführlichen Anamnese und der sorgfältigen Differenzierung der Symptome. Die Therapiedurchführung findet auf unterschiedlichen Ebenen statt und kann so den Therapieerfolg verstärken. Fallbeispiele verdeutlichen den Brückenschlag zwischen Homöopathie und Akupunktur.

FÜR NICHTAKUPUNKTEURE: EINFACHE KONZEPTE UND EIN PAAR TRICKS FÜR DIE TÄGLICHE PRAXIS | Deutsch

BRITTA WUTTKE | Deutschland

Auch für Nichtakupunkteure ist es sinnvoll, einige therapeutisch bewährte Punkte zu kennen, die zumeist einen Soforteffekt zu bringen vermögen – z.B. bei akuter Cystitis, Prädelir, Nasenbluten, einigen Schmerzsyndromen und weiteren Beschwerden. Es muss nicht immer die Akupunkturnadel sein – zuweilen genügt der Daumennagel. Sie erhalten ein Skript.

ZENTRALVERBAND DER ÄRZTE FÜR NATURHEILVERFAHREN UND REGULATIONS-MEDIZIN E.V. (ZAEN)

Thursday | Donnerstag | 15-06-2017 | 14:30-16:00h |
Schumann-Saal

NATURHEILVERFAHREN – 160 JAHRE JUNG ODER AUSLAUFMODELL? | Deutsch

RAINER STANGE | Deutschland

GESELLSCHAFT ANTHROPOSOPHISCHER ÄRZTE IN DEUTSCHLAND E.V. (GAÄD)

Thursday | Donnerstag | 15-06-2017 | 16:30-18:00h |
Schumann-Saal

HOMÖOPATHIE UND ANTHROPOSOPHISCHE MEDIZIN HEUTE UND MORGEN | Deutsch

GEORG SOLDNER | Deutschland

Der Referent praktiziert Anthroposophische Medizin (AM) und Homöopathie seit 30 Jahren. Sein Vortrag stellt das Verhältnis Homöopathie – AM an Fallbeispielen dar. Er nimmt Stellung zu den aktuellen Angriffen auf Homöopathie und AM und schließt im Blick auf die junge Generation mit der Zukunftsperspektive einer integrativen Medizin.

PRESENTATIONS IN GERMAN LANGUAGE!

DÄGfA (the German medical association of specialists in Acupuncture and Traditional Chinese Medicine – TCM) will report on the positive results from combining TCM and homeopathy. Common to both systems are the constitutional approach, the comprehensive anamnesis and the differentiation of symptoms. And also non-specialists can benefit from knowing some therapeutically proven acupuncture points.

ZAEN and GAÄD (the German medical associations of specialists in Naturopathy and Anthroposophic Medicine) will present their therapeutic approach and the future prospects of integrated medicine.

SCIENTIFIC POSTERS | WISSENSCHAFTLICHE POSTER

RICHARD-WAGNER-SAAL

Abstracts of posters to be found on the congress website. | Posterabstracts sind auf der Kongresswebseite nachzulesen.
Presenting author underlined | Präsentierender Autor unterstrichen

NR.	TITLE	AUTHOR
CASES AND CASE MANAGEMENT – ANALYSIS		
P01-1	Concept of ‚Perfect Defenses Analysis Method‘ in homeopathy – usefulness in Genetic disorders	<u>Rajappan Nair S.</u>
P01-2	Understanding psychodynamics in homeopathy for chronic or intractable cases	<u>Itamura R.</u>
P01-3	Large repertory additions – How much of them do we really need and use?	Tapakis L., <u>Lilas T.</u> , Garoufali A., Maglara A.
P01-5	Prescription strategies in homeopathy	<u>Maldonado P.</u>
P01-6	Role of mind in the genesis and homoeopathic treatment of physical diseases	<u>Gupta G.</u>
P01-7	A miasma model for autoimmune diseases	Melodia C., <u>Rocco V.</u> , Aversa A.A., Sabatino G., De Bellis I., Rusciano F., LUIMO
CASES AND CASE MANAGEMENT – DIFFICULT CASES		
P02-2	Is the scope of homoeopathy limited?	<u>Bhattaram A.</u>
P02-3	Antibiotics and the homoeopathic substitutes	<u>Hande S.</u>
P02-4	IGNACIO Doctrine – medicine homeopathic. Criteria for cure treatment – clinical case	<u>García de Vallerotto M.E.</u>
P02-5	Children’s homeopathic treatment suffering from immunodeficient diseases of upper tract	<u>Maldonado P.</u>
P02-6	The holistic medical care and deadly non communicable diseases	<u>Agarwala R.R.</u>
P02-7	Beneficial homoeopathic drugs for liver diseases	<u>Agarwala R.R.</u>
P02-8	20 years Clinica Santa Croce – successful cancer therapy with the Kent Künzli method. Case reports	<u>Malchow H.</u>
CASES AND CASE MANAGEMENT – NETWORKING / COLLABORATION		
P03-1	Integrating homeopathy, mistletoe therapy adjuvant with radiotherapy & chemotherapy in palliative oncology	<u>Doctor R.</u> , Kulkarni A., Chowdhury A.
P03-2	Contributions of homoeopathy to modern oncology – discussion of clinical strategies with case studies for palliative care	<u>Pareek A.</u>
P03-3	Networking with regional specialists	<u>Bichsel B.</u>
P03-4	Outcome of homeopathic treatment under practicing Primaristic®	<u>Afanasieva M.</u>
P03-5	Repertory rubrics – hidden treasures revealed by Primaristic® for daily homoeopathic practice. Cases	<u>Sturza C.M.</u>

NR.	TITLE	AUTHOR
CASES AND CASE MANAGEMENT – PSYCHIATRIC CASES		
P04-1	The scope of homeopathy in autism	Chaukkar S.
P04-2	Role of homeopathy in ADHD	Chaukkar S.
P04-3	The scope of homeopathy in treatment of substance abuse disorders	Chaukkar S.
P04-4	Case of capgrass syndrome + depressive psychosis + paranoid thoughts + adjustment disorder + dysthymia – cured with homeopathy!!!	Chandak K.
P04-5	Homoeopathic psychiatry: A complete approach with explanation	Gupta S., Gupta J.
CASES AND CASE MANAGEMENT – REMEDIES		
P05-1	From daily 12 to zero back pain killers with silver bullet homeopathic remedia Bamboo	Ivanis J.
P05-2	Snake remedies – boon for coagulopathies!!!	Chandak K.
P05-3	Use of Thlaspi bursa pastoris in patients with advanced prostate cancer	Pannek-Rademacher S., Pannek J.
P05-4	The homeopathic remedy Carcininum in clinical practice	Pannek-Rademacher S., Jus M.S., Cachin-Jus M., Amsler F., Pannek J.
P05-5	The psychological essence of the homeopathic acids out of the halogenes	Meyer-König P.
P05-6	Research of homeopathic clinical pictures of willow-herb – Chamerion angustifolium	Kosmodemjansky L., Popov D., Popova S., Fadiiev A.
P05-7	Two clinical experiences with a new sarcode, potentised mitral valve, in LM potencies	Wadhvani G.G.
CASES AND CASE MANAGEMENT – SEVERE CASES		
P06-1	Role of homoeopathy towards the treatment of uterine leiomyomata	Gupta S., Gupta R.
P06-2	Case of impaired liver function test due to intake of hormones for long time with DUB cured by homoeopathy	Chhatre L.
P06-3	Cancer – scope and limitations	Stern L.
P06-4	Protocol amyotrophic lateral sclerosis and myasthenia gravis with homeopathic treatment at the Federal University of São Paulo – Brazil	Brunelli W.
P06-5	Postsurgical hospital osteomyelitis treated with homeopathy acupuncture, and diet – a case report	Huang W.L.
DENTISTRY		
P07-1	Role of homeopathy in dentistry	Chaukkar S.
P07-2	Dental practice scenario in a government homeopathic Hospital in West Bengal, India	Ghosh T.N., Ghosh S., Panja S., Sharma P., Sarkar P., Saha S., Koley M.
P07-3	Inflamation of the Pulpa – toturous toothache. Regeneration and support to the vitality of pulpa in order to avoid interferences	Schule R.
PHARMACY		
P08-1	Pharmacy and homeopathy	Elahi E., Acute Care Homeopathic SG
P08-2	The use of radionics an radiesthesia in the production of homeopathic remedies in West Africa – Ghana	Kyeremateng M.

NR.	TITLE	AUTHOR
BASIC RESEARCH		
P09-1	Examination of immunological effects of homeopathic Escherichia coli extract (E.coli extractum 4X-8X) on bladder epithelial cells	Sonntag D.
P09-2	Biological and physico-chemical characterization of ultra high diluted Hydrastis canadensis and in vitro studies on mammalian cells	Chandrakar N., Temgire M.K., Kane S.G., Suresh A.K., Bellare J.
P09-3	Ultramolecular diluted homeopathic medicinal products alter human erythrocyte osmotic resistance	Musco C., Rocco V.
P09-4	Specific receptor sensitivities justify homeopathic individualization and pathogenetic symptoms	Signorini A., Marino F.
HISTORY		
P10-1	The Spanish flu was due to virus or vaccination? History and management (homeopathic vs allopathic) of the 1918 pandemic	Marino F.V., Negro F.E.
RESEARCH IN HOMEOPATHY		
P11-1	Prospective evaluation of few homeopathic rubrics of Kent's repertory from Bayesian perspective	Goenka R., Koley M., Saha S., Deb Das K., Roy S., Roy Chowdhury P., Hait H., Bhattacharyya C.K., Sadhukhan S.K.
RESEARCH – PHARMACOLOGY		
P12-1	Batch to batch consistency of aspergillus niger preparation used as homeopathic starting material	Wiethoff K., Bader G.
RESEARCH – STUDY		
P13-1	Recurrent pyogenic dermatological infections – role of Homoeopathy: delivered through network clinics – an observational study	Mohan B.S., Krishna Rao D., Srinivas I., Srinivasa Babu V.
P13-2	Homeopathic treatment of herpes-virus (CyHV-1) infections in Koi carps with Penicillium glabrum e-volumine-cellulae X4 and Grifola frondosa e-volumine-cellulae X4	Jörns L., Wiethoff K.
P13-3	Retrospective case series study on homeopathic treatment of Alopecia Areata done at Dr Batra's trichology department	Yasmeen G.H.S.
P13-4	Evaluation of role of individualised homoeopathy in mild, moderate cases of copd based on 6 minute walk test: open prospective study	Kasana V.
P13-5	Pediatric upper respiratory tract infections with fever: Results of a pragmatic, randomized, controlled clinical trial with a homeopathic combination medication	van Haselen R., Thinesse-Mallwitz M., Maidannyk V., Buskin S.L., Weber S., Keller T., Burkart J., Klement P.
P13-6	The role of homoeopathy in the management stress induced Psoriasis – an experimental uncontrolled clinical trial at Dr Batra's Dermatology Department	Bindu S.
P13-7	The effects of (constitutional) homoeopathic treatment in diagnosed cases of prediabetes at a primary health centre: an observational study	Wadhvani G.G.
P13-9	Comparison of Aluminium toxicology and homeopathic Alumina. A mixed methods study	Wittenburg, C.

NR.	TITLE	AUTHOR
RESEARCH – THEORY		
P14-1	Diabetes mellitus (DM) and homoeopathy needs changes in fundamental research angle	Patel R. , Patel D.R
P14-2	Teaching students to conduct successful homeopathic pathogenetic trials	Botha I.
TEACHING		
P15-1	Teaching in thematic approach to selection of homoeopathic remedies in chronic cases	Sahani A.
P15-2	Need for faculty development in homoeopathic medical education	Sahani M.K.
P15-3	Regulation and homoeopathic medical education	Singh R.
P15-4	Homoeopathic education – a universal challenge	Gupta J. , Gupta S.
THEORY		
P16-1	Ayurveda in homoeopathy	Patel R.
P16-2	Secrets of evolution of homoeopathy	Patel R.
P16-3	Establishing homoeopathy through ayurvedic and unani medical disciplines	Gupta J. , Gupta S.
P16-4	Do the millions of possible proving pictures correspond, with full similarity, to true homeopathic remedies?	Othonos A.
VETERINARY		
P17-1	Cuban Communitarian project of clinics and pharmacy conservation of homeopathys medicines in hidroalcoholsolutions. An experiment from the	Lopez R.J. , Riveron Garrote M. , de Toledo Cesar A. , Guajardo Bernal G.H.

STUDENT'S DAY | STUDENTENTAG



THURSDAY | DONNERSTAG | 15-06-2017 | SCHILLER-SAAL

JOSEPHINE BAILS | Globulista-Bildungsinitiative Homöopathie e.V. | Dresden | Germany

The Students' day at the opening of the LMHI Homeopathic World Congress on 15 June 2017 is organised by Globulista e.V. to give students special opportunities to exchange and connect with others from different countries. Thus, also less experienced find easy entry to the congress and are invited to intensify their occupation with homeopathy.

Insights into essentials, history, manufacturing and provings of homeopathic remedies and of course the latest research results will be presented among others by lecturers of Dresden and Leipzig University and the Karl & Veronica Carstens-Stiftung. Family & general physician Dr Ortrud Lindemann (Barcelona) and pediatrician Dr Jan Bauer will share their experiences in daily routine practicing homeopathy in Spain and Germany. In addition Veterinarian Sonja Schirmer will show the increasing relevance of homeopathic use for pets and live stock farming. With interactive games we want to approach together homeopathic remedies and discuss about the current conditions for homeopathy and its usage in European countries.

Presentations will be in German, translation into English as required.

In association with DZVhÄ and Karl & Veronica Carstens-Stiftung (KVC)

Globulista-Bildungsinitiative Homöopathie e.V. is a non-profit association dedicated to the advancement in qualification in classical homeopathy of students and offspring physicians and organises the Frühjahrsseminar ('Homeopathic Spring Seminar') that takes place since the 1990.

Enabling offspring students also by financial support to admit meetings with experienced homeopaths we pass on the rich homeopathic knowledge without generation gap.

For more information see www.globulista.de

Der Studententag zum Auftakt des 72. LMHI-Homöopathie-Welt-Kongresses am 15. Juni 2017 – organisiert von Globulista e.V. – soll insbesondere Studierenden ermöglichen, sich mit homöopathisch Interessierten aus verschiedenen Ländern auszutauschen und zu vernetzen und will so auch bisher weniger Erfahrenen den Zugang zum Kongress und zur intensiven Beschäftigung mit der Homöopathie erleichtern. Von den Grundprinzipien der Homöopathie und ihrer Entstehungsgeschichte über die homöopathische Arzneimittelherstellung und -prüfung bis hin zum aktuellen Stand der Forschung in der Homöopathie führen verschiedene Referenten z.B. aus den Homöopathie-Wahlfächern der Universitäten Dresden und Leipzig sowie Dr. Jens Behnke von der Karl und Veronica Carstens Stiftung durch ein facettenreiches Programm. Von den Erfahrungen und auch Hindernissen im homöopathischen Alltag in Spanien und Deutschland werden Dr. Ortrud Lindemann (Ärztin in Praxis für Allgemein- und Familienmedizin, Barcelona) und Dr. Jan Bauer (Kinderarzt in eigener Praxis, Dieburg) berichten.

Daran anknüpfend wird Tierärztin Sonja Schirmer die auch wachsende Bedeutung der Homöopathie und deren Wirken in Nutztierhaltung und Kleintierpraxis beleuchten. Gemeinsam wollen wir auch kreativ verschiedene Herangehensweisen an homöopathische Mittel und die Arzneifindung ausprobieren sowie im interaktiven Austausch die Stellung der Homöopathie und deren Anwendbarkeit in verschiedenen europäischen Ländern zusammentragen.

Vortragssprache ist Deutsch – bei Bedarf Übersetzung ins Englische möglich.

in Kooperation mit DZVhÄ & KVC

Globulista-Bildungsinitiative Homöopathie e. V. widmet sich der Unterstützung von Aus- und Weiterbildung des studentischen bzw. jungärztlichen Nachwuchses in klassischer Homöopathie und organisiert das seit den 1990er Jahren stattfindende Frühjahrsseminar. Dabei treffen langjährig homöopathisch Tätige mit dem Homöopathie-Nachwuchs zusammen, sodass das homöopathische Wissen ohne Generationenlücke weitergegeben werden kann.

THURSDAY | DONNERSTAG | 15-06-2017 | SCHILLER-SAAL | ENGLISH | DEUTSCH

PROGRAM STUDENT'S DAY | PROGRAMM STUDENTENTAG

09:00–09:15	Opening Begrüßung Globulista e. V.
09:15–09:45	The essentials of homeopathy Die Grundlagen der Homöopathie JOSEPHINE BAILIS KIRSTEN HEYMANN
09:45–10:15	Review on research in homeopathy Forschung in der Homöopathie JENS BEHNKE KVC-Stiftung
10:15–10:30	Coffee break Pause
10:30–11:15	Materia medica and pharmacy Arzneimittelfundus & Arzneimittelherstellung HANNES PROELLER Gudjons-Apotheke
11:15–12:30	Homeopathy in action Homöopathie in Aktion Workshop
12:30–14:00	Common lunch break gemeinsame Mittagspause mit Vorstellungsrunde
14:00–14:45	Homeopathy in livestock farming & small animal medicine Homöopathie in Nutztierhaltung & Kleintierpraxis SONJA SCHIRMER
14:45–15:30	Homeopathy in a rehabilitation clinic Homöopathie in der Klinik GEORG HAGGENMÜLLER BETHEL WELZHEIM
15:30–16:00	Coffee break Pause
16:00–17:00	Dialy routine homeopathy Arztalltag Homöopathie ORTRUD LINDEMANN JAN BAUER
17:00–18:00	Homeopathy in different countries of Europe – Exchange Homöopathie in den verschiedenen Ländern Europas – Austausch alle

HOMÖOPATHIE IN FORSCHUNG UND LEHRE | VERANSTALTUNG FÜR STUDIERENDE

Freitag | 16-06-2017 | 17:15–18:45h | Schumann-Saal | Deutsch

INTEGRATION DER HOMÖOPATHIE IN LEHRE, FORSCHUNG UND
PATIENTENVERSORGUNG AN EINER UNIVERSITÄTSKINDERKLINIK
SIGRID KRUSE

WIRKUNG OHNE MOLEKÜLE? – THEORIE UND
EMPIRIE DES WIRKPRINZIPS POTENZIIERTER ARZNEIMITTEL
JENS BEHNKE

COOPERATION PARTNERS | KOOPERATIONSPARTNER

INDUSTRY SYMPOSIA | FIRMENSYMPOSIEN

WELEDA AG

Thursday | Donnerstag | 15-06-2017 | 13:00-14:00h |
Telemann-Saal

HOMÖOPATHIE UND ANTHROPOSOPHISCHE MEDIZIN IM DIALOG | Deutsch

GEORG SOLDNER | LARS BRODER STANGE | Deutschland

Erfahrene Experten diskutieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Homöopathie und Anthroposophischer Medizin in Arzneimittellehre und Pharmazie, Krankheitsverständnis (mit Schwerpunkt chronische Erkrankungen) und Therapiezielen.

SYMBIOPHARM GMBH

Thursday | Donnerstag | 15-06-2017 | 13:00-14:00h |
Händel-Saal

HEILHINDERNISSE BESEITIGEN – IM FOKUS DER DARM | Deutsch

UWE PETERS | WIELAND SCHWARZ | Deutschland

Dauermedikation mit PPI stellt ein großes Problem dar – wie die Mikrobiologische Therapie dabei eingesetzt werden kann, um die Wirkung der Homöopathie zu optimieren, ist Ziel dieses Symposiumsbeitrags.

PLOSE QUELLE AG

Friday | Freitag | 16-06-2017 | 13:30-14:00h |
Expo, Foyer Nord

WIE SCHMECKT EIGENTLICH MINERALWASSER? | Deutsch

VERENA FRANKE | Deutschland

In einer exklusiven Verkostung demonstriert Mineralwasserbotschafterin und Oecotrophologin Verena Franke, wie unterschiedlich Mineralwässer schmecken können und welche Wirkungen sie haben. Wertvolle Trink-Tipps zum Selbstaustprobieren oder zur Weitergabe an Patienten runden diesen praktischen Ausflug in die Welt der Mineralwässer ab.

ST. LEONHARDS VERTRIEBS GMBH & CO. KG

Saturday | Samstag | 17-06-2017 | 12:45-13:45h |
Telemann-Saal

AQUA ST. LEONHARD | Deutsch JÖRG HILDEBRANDT | Österreich

Wie aus dem Quellwasser des heiligen Leonhard eine erfolgreiche homöopathische Arznei wurde. Spannende Erkenntnisse über das Element des Lebens von Prüfungen bis zu Krankengeschichten.

ARCANA ARZNEIMITTEL-HERSTELLUNG

Saturday | Samstag | 17-06-2017 | 14:00-15:30h |
Schiller-Saal

SEMINAR DES HAHNEMANN'SCHEN VERREIBUNGS- VERFAHRENS GEMÄSS ORGANON | Deutsch

DIRK BETTENWORTH | KATRIN ZINK | Deutschland

Hahnemann hat sein Leben lang geforscht, um eine milde und sanfte Arznei zu entwickeln. Sein Grundgedanke war, dass er durch die Verreibung und anschließende Verschüttelung einer Substanz deren Arzneikräfte freisetzt. In diesem Seminar werden die Teilnehmer unter Anleitung eine Verreibung durchführen, wie sie bereits im Organon der Heilkunst beschrieben steht.

EXHIBITORS & SPONSORS | AUSSTELLER & SPONSOREN

- Arcana Arzneimittel-Herstellung
- AVRecord
- CMMarent GmbH ISIS VISON
- COMMIT GmbH
- Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V. (DÄGfA)
- DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG
- Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte e.V. (DZVhÄ)
- Emil-Schlegel-Klinik
- Firma Homeocur
- Franziska Polzer-Foreman, Coudrage / Stoff-Schicht-Werke
- Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland e.V. (GAÄD)
- Globulista – Bildungsinitiative Homöopathie e.V.
- Gudjons Homöopathie-Manufaktur
- Hahnemann Association Germany
- Haug Verlag in Georg Thieme Verlag
- Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG
- HOG Homöopathen ohne Grenzen e.V.
- Homöopathie-Stiftung des DZVhÄ
- Homöopathische Bibliotheken des DZVhÄ
- Homöo-Set / Manufaktur für Homöopathie
- HSI SPAGYRIK INSTITUT GmbH
- International Homoeopathic Library's Dr. Samuel Hahnemann
- INVITALIS GmbH
- „Homöopathie porträtiert“, Zeichnungen von Isabella Kretzdorn
- Köthen Kultur und Marketing GmbH
- Labité Agnitèvi
- Liga Medicorum Homoeopathica Internationalis (LMHI)
- Managementgesellschaft des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte mbH
- Narayana Verlag GmbH
- nutrimmun GmbH, Münster
- PAPIERDESIGN – Schmuck aus Papier
- Plose Quelle AG
- PVS pria GmbH
- R.D.I. Charles Kaeser
- S. Karger Verlag für Medizin und Naturwissenschaften GmbH
- Scientific Society for Homeopathy (WissHom)
- SIEMENS & CO – Heilwasser und Quellenprodukte des Staatsbades Bad Ems GmbH & Co. KG
- St. Leonhards Vertriebs GmbH & Co. KG
- Sunrise-Versand
- SymbioPharm GmbH
- Synergy – Homeopathic Software / Mac Repertory
- Ute Bauer – Skulpturen
- Verlag Homöopathie + Symbol
- Verlag Renée von Schlick
- WALA Heilmittel GmbH
- Weber & Weber GmbH & Co. KG
- Weleda AG
- ZAEN e.V.
- ZEUS Soft SPRL Radar-Homöopathie-Software



SOCIAL PROGRAM | RAHMENPROGRAMM

EVENT AT HAHNEMANN MONUMENT LEIPZIG | VERANSTALTUNG AM HAHNEMANNDENKMAL LEIPZIG THURSDAY | DONNERSTAG | 15-06-2017 | 19:00h

Since 1851 the Samuel Hahnemann Monument is located right in the centre of Leipzig, the second oldest university town in Germany. This is the right place, because Hahnemann studied and lectured in Leipzig.

We, too, want to honour and celebrate Hahnemann and homeopathy and invite you to a joint celebration at the monument after the end of the lecturing program on Thursday, 15 June 2017. It is located on Richard-Wagner-Platz, only 15 minutes walking distance from the congress hall to the monument.

Inmitten der zweitältesten Universitätsstadt Deutschlands, mitten im Zentrum von Leipzig, befindet sich seit 1851 das Denkmal von Samuel Hahnemann. Hier gehört es hin, denn in Leipzig studierte und lehrte Hahnemann.

Auch wir wollen Hahnemann und seine Homöopathie an diesem Ort ehren und feiern. Wir laden Sie deshalb für den 15. Juni 2017 im Anschluss an das Vortragsprogramm zu einem Besuch des Denkmals ein. Es befindet sich am Richard-Wagner-Platz, ca. 15 min von der KONGRESSHALLE entfernt.

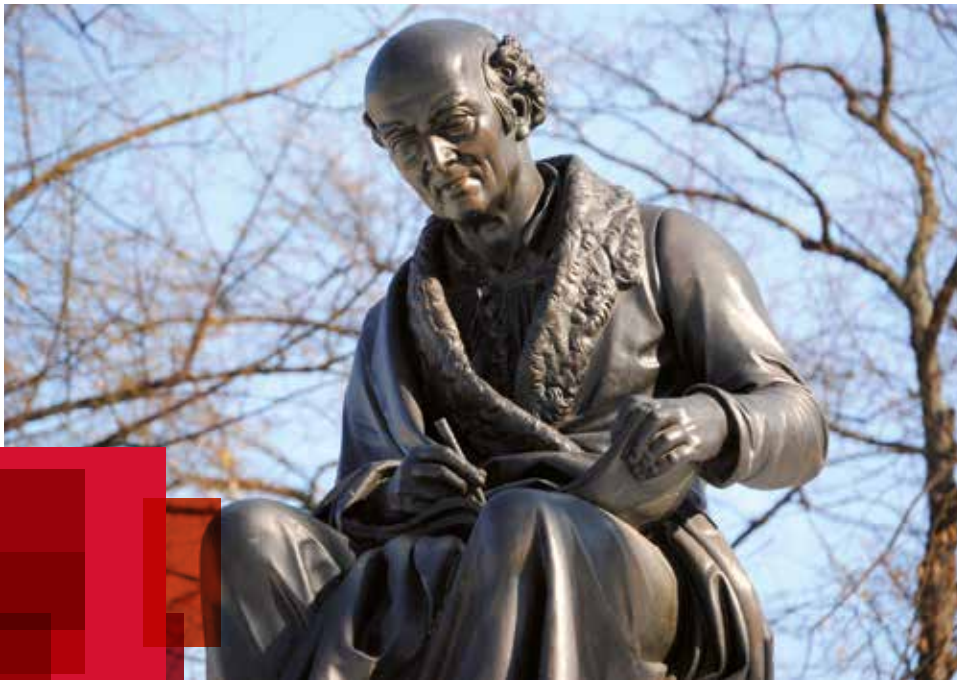




Foto: Stadt Leipzig



Foto: Salonorchester CAPPUCCINO

GALA EVENING | FESTABEND

FRIDAY | FREITAG | 16-06-2017 | 20:00h

TOWN HALL | NEUES RATHAUS LEIPZIG

Dear Congress Participants, Dear Guests from Germany and from all over the World,

Our Gala Evening is meant to be a special highlight. We want you to experience the warm hospitality of Saxony and Leipzig after a busy congress day. Relax and enjoy a delicious dinner buffet with delightful conversation and dance music. We are looking forward to a joyful celebration in the circle of our large homeopathic family.

The New City Hall (Neues Rathaus) – seat of Leipzig's municipal government since 1905 – offers a beautiful ambience for this festive evening. Designed by the city's building director Hugo Licht and constructed in the architectural style of historicism from 1899-1905, the building ranks as one of the most important municipal halls in Germany. The monumental structure is characterised by its artistic interior design and its opulently ornamental façade which is decorated with the lion as the heraldic animal and Lippia as the patron goddess of Leipzig. The main tower is, with 114.8 meters (376.3 feet), the tallest city hall tower in Germany.

After a short welcoming speech you are invited to enjoy the buffet dining. The ballroom orchestra „Salonorchester CAPPUCCINO“ will delight you with its broad repertoire of dance music ranging from the 1930s until today.

Dress code | festive | festlich

Ticket price | Eintritt | incl. buffet, excl. drinks | 85 Euro

Ticket for dance | Tanzticket | without dinner | ohne Abendessen | 20 Euro

Location | Ort | New City Hall | Neues Rathaus Leipzig, Martin-Luther-Ring 4–6, 04109 Leipzig

Public transportation stop | Haltestelle | Wilhelm-Leuschner-Platz | Trams 2, 8, 9, 10, 11, 14 | S-Bahn S1, S2, S3, S4

Liebe internationale und deutsche Gäste,

unser Festabend soll ein besonderes Highlight werden. Nach einem anstrengenden Tag möchten wir Sie mit einem wohlschmeckenden Buffet verwöhnen und hoffen, dass Sie sich bei Tanzmusik und guten Gesprächen entspannen – und nicht zuletzt wünschen wir uns als große homöopathische Familie eine fröhliche gemeinsame Feier.

Dafür bietet uns das Neue Rathaus Leipzig – seit 1905 Sitz der Leipziger Stadtverwaltung – ein wunderschönes Ambiente. Das Neue Rathaus wurde von 1899 – 1905 nach Plänen von Hugo Licht im Stil des Historismus erbaut. Die Fassade ist mit einer Vielzahl von Plastiken verziert, unter anderem mit Löwen als dem Leipziger Wappentier sowie der Leipziger Stadtgöttin Lippia. Der 114,70 m hohe Turm des Neuen Rathauses zählt zu den Wahrzeichen Leipzigs.

Nach einer kurzen Begrüßung sind Sie eingeladen, das reichhaltige Buffet zu genießen.

Das „Salonorchester CAPPUCCINO“ wird uns dann mit seiner Musik begeistern und natürlich auch zum Tanzen animieren mit seinem breiten internationalen Repertoire an Tanzmusik aus den 1930er Jahren bis zur Gegenwart.

EXCURSION TO KÖTHEN | AUSFLUG NACH KÖTHEN

Wednesday | Mittwoch | 14-06-2017 | 09:00-15:30h

Departure and arrival | Abfahrt und Ankunft | Parthenstraße

Tour in english and german language | Führung in englischer und deutscher Sprache.

The "Hahnemann City of Köthen" is situated only 70 km north of Leipzig. Samuel Hahnemann lived and practised in Köthen from 1821 until 1835, and it is here where the Chronic Diseases originated from in 1828. Furthermore, the Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte ("German Association of Homeopathic Physicians, DZVhÄ") was established here in 1829. The Homöopathie-Stiftung ("Homeopathy Foundation of the DZVhÄ") and the Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie ("Scientific Society for Homeopathy, WissHom") are also based in Köthen. Ever since the LMHI itself moved its statutory seat from Geneva to Köthen in March 2013, Köthen has not only been declared the "Cradle of Homeopathy" but is also considered the "World Capital of Homeopathy".

Along the way, you will learn about the history behind Dr Samuel Hahnemann and you will get to see the Hahnemann house, the Lutze Clinic, the Hahnemann-Lutze memorial, the homeopathy exhibition in the spectacular pharmacy vault of Schloss Köthen ("Köthen castle") and the European Library for Homeopathy.

Die Hahnemann-Stadt Köthen liegt nur rund 70 km nördlich von Leipzig. Hier hat Samuel Hahnemann von 1821 bis 1835 gelebt und praktiziert, und hier hat er im Jahr 1828 eines seiner Hauptwerke, „Die Chronischen Krankheiten“, verfasst. 1829 wurde in Köthen der Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ) gegründet. Hier ist die Homöopathie-Stiftung des DZVhÄ und die Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie ansässig, und seit im März 2013 die Liga Medicorum Homoeopathica Internationalis ihren Sitz von Genf nach Köthen verlegt hat, gilt Köthen nicht nur als Wiege, sondern auch als Welthauptstadt der Homöopathie.

Auf dem Stadtrundgang erfahren Sie die Geschichte rund um Dr. Samuel Hahnemann, lernen sein Wohnhaus kennen sowie die Lutze-Klinik, das Hahnemann-Lutze-Denkmal, die Homöopathieausstellung im Schloss und die Europäische Bibliothek für Homöopathie.

Price per person | 75 Euro (incl. bus transfer, snacks and drinks)

Preis pro Person | 75 Euro (inkl. Busfahrt von Leipzig nach Köthen und zurück, Imbiss, Getränke)



HOMEOPATHIC- BOTANICAL EXCURSION WITH ANNE RÜTTEN | HOMÖOPATHISCH- BOTANISCHE EXKURSION MIT ANNE RÜTTEN

Saturday | Samstag | 17-06-2017 |
fully booked | ausgebucht

Meeting place for registered participants:
Registration counter / entrance hall |
Treffpunkt für angemeldete Teilnehmer:
Anmeldecounter | Eingangshalle
KONGRESSHALLE

The botanical excursion will take place in the surrounding area of the congress hall. The excursion offers us the opportunity to practice "Homeopathic Materia Medica" at the living object. We will also refer to case studies and trituration reports.

Please bring with you: outdoor clothing and footwear, umbrella (if necessary), plant guidebook (if desired), camera.

Die Pflanzenführung findet in der Umgebung der KONGRESSHALLE statt.

Bei der Exkursion können wir die Gelegenheit nutzen, homöopathische Materia Medica am lebenden Objekt zu lernen, auch anhand von Fallbeispielen und Verreibungsberichten. Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und Schuhwerk, ggf. Regenschirm, evtl. Pflanzenführer, Kamera

THAI CHI

Guidance | Anleitung | Cordula Mai-Zorn

Thursday | Friday | Saturday
Donnerstag | Freitag | Samstag
08:00-08:30h | Bach-Saal

You are warmly invited to start the day with the quiet movements of Thai Chi. Please bring: comfortable clothes, slip-resistant socks or light shoes and: curiosity. A previous registration is not required.

Sie sind herzlich eingeladen, den Tag mit den ruhigen Bewegungen des Thai Chi zu beginnen.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, rutschfeste Socken oder leichte Schuhe und: Neugierde

EXCURSION TO MEISSEN AND TORGAU | AUSFLUG NACH MEISSEN UND TORGAU

Sunday | Sonntag | 18-06-2017 | 08:00-20:00h

Departure and arrival | Abfahrt und Ankunft | Parthenstraße

Guided tour in English and German | Führung in englischer und deutscher Sprache

Dr Samuel Hahnemann was born in Meißen, Saxony, on 10 April 1755 as the third child of Christian Gottfried Hahnemann and his second wife Johanna Christiane Spieß. His father was a painter and designer in the famous Meißen porcelain manufactory. After finishing school, he moved to Leipzig in 1775 to begin his medical university education.

In Meissen we will follow the trails of Hahnemann's childhood and youth. Before moving on to Torgau we will enjoy a rich lunch buffet and a glass of Meißen wine in the historic "Burgkeller".

Then we go by bus to Torgau. From 1804 to 1811, Hahnemann lived in the Freihaus (free house) in Pfarrstraße 3 in Torgau. Here he „brooded over quite a few for the good of humanity“, such as the Organon of the Healing Art and the first part of his Pure Pharmacology.

The International Hahnemann Center Torgau e. V. invites you to visit the new "Dr Samuel Hahnemann Exhibition" displaying his life and work.

Dr. Samuel Hahnemann wurde am 10. April 1755 in Meißen, Sachsen, als drittes Kind von Christian Gottfried Hahnemann und seiner zweiten Frau Johanna Christiane Spieß geboren. Sein Vater war Maler und Designer in der berühmten Meißener Porzellan-Manufaktur. Nach Beendigung der Schule zog Hahnemann 1775 nach Leipzig und begann sein Medizinstudium.

In Meißen findet eine Stadtführung auf den Spuren von Samuels Kindheit und Jugend statt.

Im „Burgkeller“ stärken wir uns an einem reichhaltigen Mittagsbuffett (einschließlich 1 Glas Meißner Wein), danach bringt uns der Bus nach Torgau.

Von 1804 bis 1811 bewohnte Hahnemann das Freihaus in der Pfarrstraße 3. Hier „erbrütete er manches zum Wohle der Menschheit“, wie das Organon der rationellen Heilkunde und den ersten Teil der Reinen Arzneimittellehre.

Das Internationale Hahnemannzentrum Torgau e.V. lädt Sie zur Besichtigung der neuen „Ausstellung über das Leben und Wirken von Dr. Samuel Hahnemann“ ein.

Price per person | 89 Euro | incl. transfer, lunch, afternoon snack and drinks

Preis pro Person | Gebühr | 89 Euro | inkl. Busfahrt, Mittagessen, Nachmittagssnack, Getränke

SAXON PHARMACY MUSEUM LEIPZIG | SÄCHSISCHES APOTHEKENMUSEUM LEIPZIG

THE HISTORY OF HOMEOPATHY IN SAXONY | AUF DEN SPUREN DER HOMÖOPATHIEGESCHICHTE IN SACHSEN

Tour in German | Führung auf Deutsch
Wednesday | Mittwoch | 14-06-2017 14:30-15:30h
fully booked | ausgebucht

Tour in German | Führung auf Deutsch
Thursday | Donnerstag | 15-06-2017 19:00-20:00h
fully booked | ausgebucht

Tour in English | Führung auf Englisch
Thursday | Donnerstag | 15-06-2017 13:00-14:00h
fully booked | ausgebucht

Tour in English | Führung auf Englisch
Saturday | Samstag | 17-06-2017 13:00-14:00h
fully booked | ausgebucht

Address | Adresse | Thomaskirchhof 12, 04109 Leipzig

Regular opening hours of the museum |
reguläre Museums-Öffnungszeiten
Tue, Wed, Fri, Sat, Sun | Di, Mi, Fr, Sa, So | 11:00-17:00h
Thur | Do | 14:00-20:00h

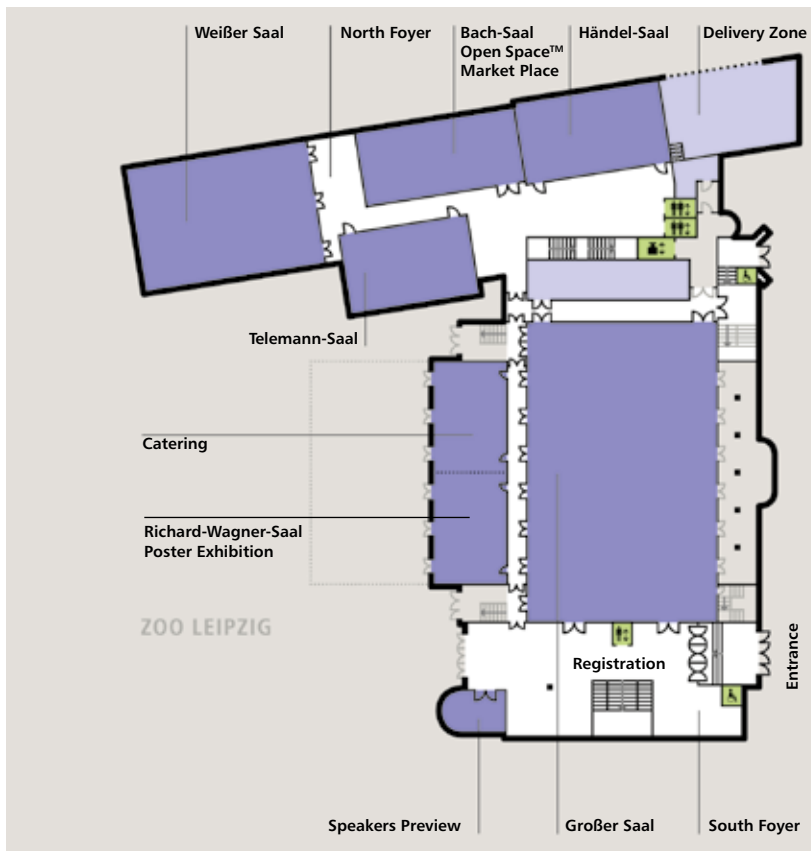


TIPP: Tourist Information Leipzig

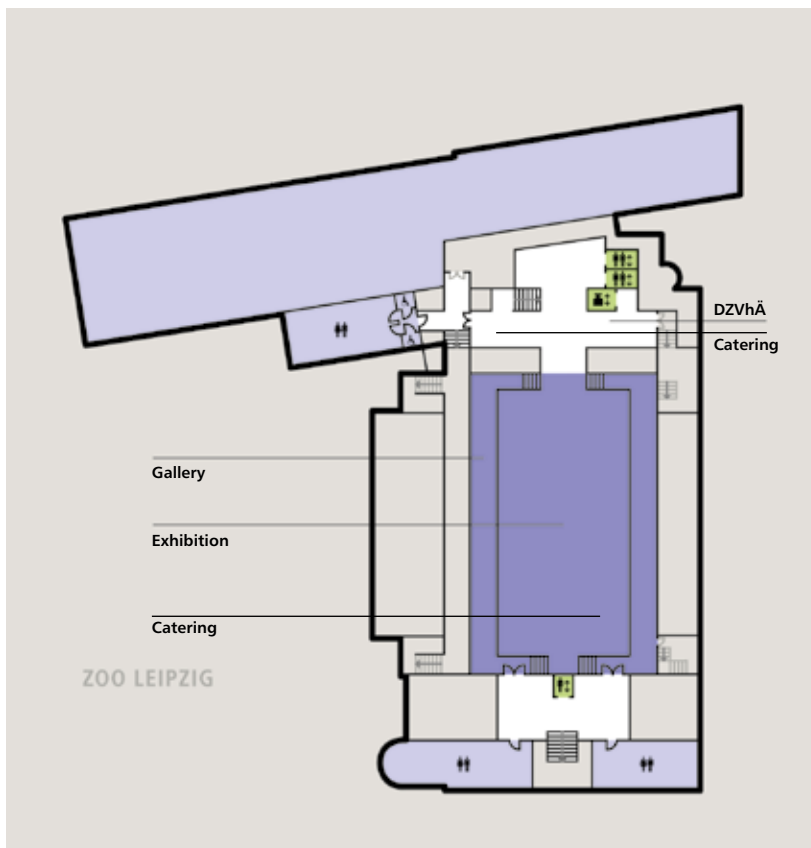
- www.lmhi-congress-2017.de
„Leipzig erleben“ unter Tagungsort
Venue – „Discover Leipzig“
- www.leipzig.de/freizeit-kultur-und-tourismus/

BUILDING OVERVIEW |

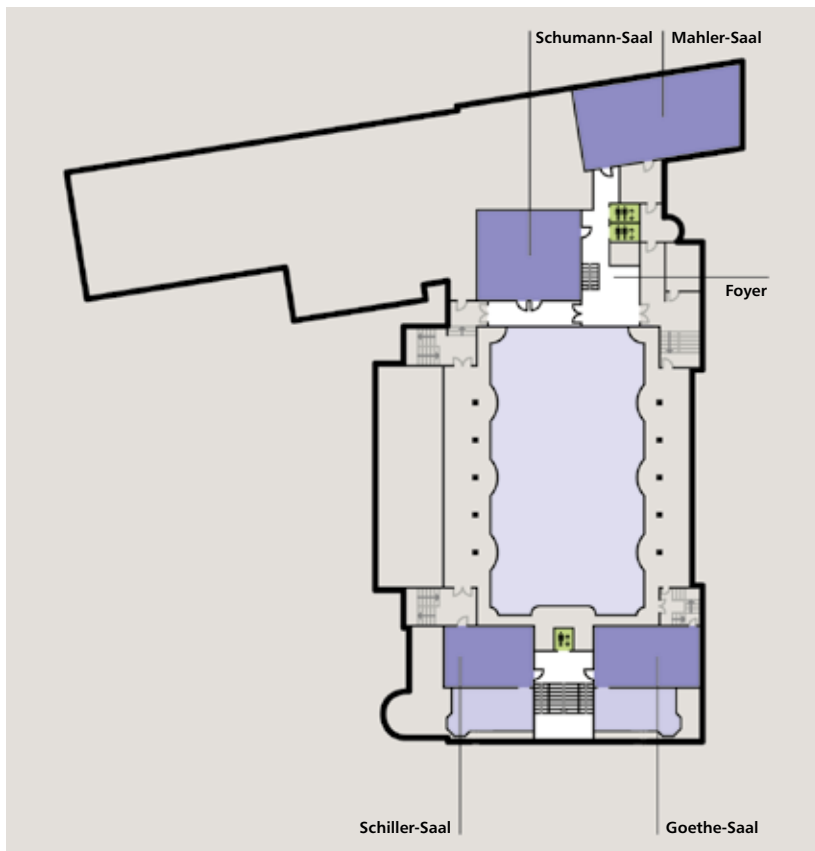
GEBÄUDEPLAN



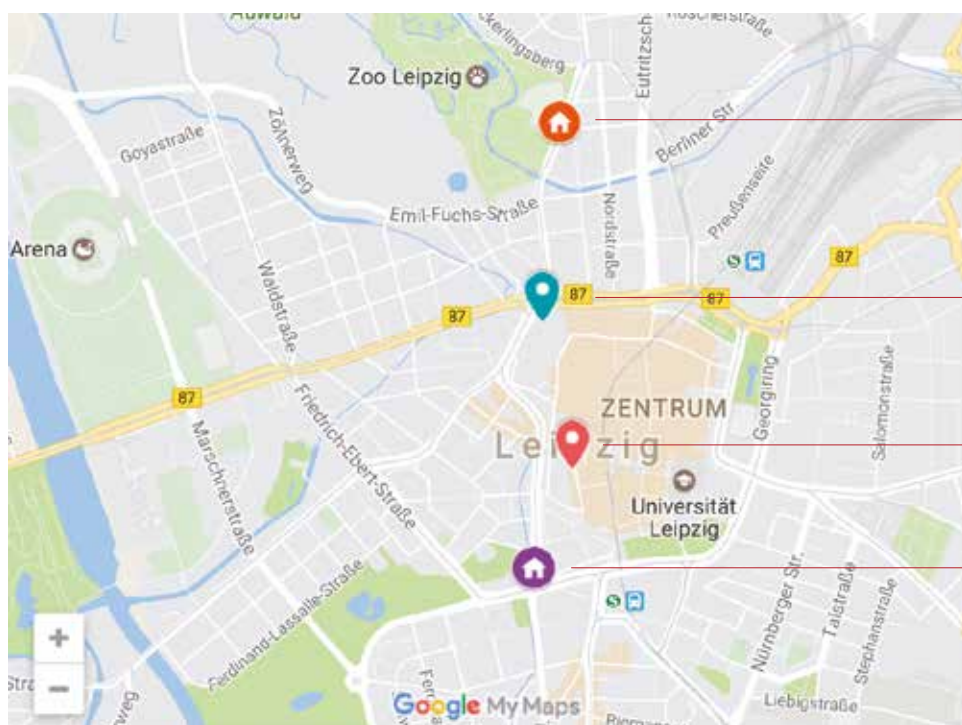
LEVEL 0



LEVEL EXPO



CITY MAP | STADTPLAN LEIPZIG



KONGRESSHALLE am Zoo

Hahneemann Monument
Samuel-Hahneemann-Denkmal

Saxon Pharmacy Museum
Sächsisches Apothekenmuseum

Town Hall
Neues Rathaus

60 JAHRE

ausschließlich
LM-Potenzen

Sanft und mild heilen mit ARCANA LM-Potenzen

Seit 1957 stellen wir LM-Potenzen her.
Die Herstellung erfolgt bei uns handverrieben
und handverschüttelt.

Als Familienunternehmen fühlen wir uns
der homöopathischen Tradition verpflichtet.
ARCANA setzt sich nachhaltig für die
Erhaltung der Arzneimittelvielfalt in der
Homöopathie ein.



Seit 1957



ARCANA®

LM-Potenzen

arcana.de



Rein, leicht, natürlich – Plose

Der ideale Begleiter homöopathischer Behandlungen



- Äußerst niedriger Trockenrückstand von nur 22 mg/l
- Idealer zellgängiger pH-Wert von 6,6
- Sehr reich an quelleigenem Sauerstoff (10 mg/l)
- Frei von Arsen und Uran
- Ausschließliche Abfüllung in umweltfreundliche Glasflaschen



Deutscher Zentralverein
homöopathischer Ärzte



Unter www.acquaplose.com/de finden Sie den Plose-Händler in Ihrer Umgebung.